

Tagebuch aus dem Zivijahr in London

Zu meinem Tagebuch:

Dieses Tagebuch entsteht mit der Zeit und meinem Leben.
Ich habe mich aus verschiedenen Gruenden entschlossen, dieses Jahr ein Tagebuch zu schreiben, was natuerlich in erster Linie fuer mich ist.
Dadurch laesst der Text manchmal etwas zu wuenschen uebrig, bzw. ist unverstaendlich. Doch weil ich vieles einfach so aufschreibe, habe ich mich nun entschlossen es hier zu veroeffentlichen.
Ich habe entschieden nur Rechtschreibfehler und ganz grobe Grammatikfehler zu beseitigen. Einige Stellen sind ausgelassen, da sie fuer mich oder Dritte zu persoendlich sind (ausgelassene Stellen sind mit [...] eingeklammert). Der dadurch verloren gegangene Inhalt ist, wenn noetig, in dieser Form ergaenzt [*inhalt*].

Wenn du dazu etwas loswerden willst kannst du das [Gaestebuch](#) benutzen, [hier](#) klicken, oder eine Mail an tagebuch@salzinet.com schicken.

* Ich habe keine Umlaute zur Verfuegung, und die englische Rechtschreibhilfe fuehrt teilweise zu einer Steigerung des Chaos. Aber es sollte eh der Inhalt im Vordergrund stehen.

Viel Spass, Jakob

Tagebuch:

Thursday, 02.09.2004

Heute bekam ich dieses Buch und liege nun damit gluecklich auf meinem Bett. Seit dem "Brief-an-sich-selbs schreiben" bei den Steinerfreunden ist hatte ich dieses Gefuel, dass eine Art Tagebuch vielleicht sehr hilfreich und nachher auch schoen sein kann. Bis ich dieses Buch bekam hatte ich schon ein paar mal Lust etwas aufzuschreiben, aber kein Papier dabei. nun hoffe ich, dass ich dieses Buch im Laufe des kommenden Jahres fuellen werde. Ich bin sehr gespannt, was man am Ende hier alles lesen kann und hoffe, ja kein Ahnung, dass es halt irgendwie angenehm wird.

Der Vollstaendigkeit halber nun nochmal die letzten Tage.

Noch in Dresden, war ich total uebermuedet, hatte staendig bauchschmerzen und das Gefuel dass trotz des vielen Koffeins mein Kopf zu klein ist war. Aber irgendwie gehoert das alles dazu und die Abschiedsparty war echt total lustig, ich haette nur der Reihe nach trinken sollen ...

Nach einer kurzen Nacht viel mir der Aufbruch nicht schwer, der Abschied am Flughafen war ok. Superfeiner Lufthansaflug von Dresden nach Frankfurt. Die Wolken waren total schoen, immer wieder solche leuchtenden Streifen des gerade entstehenden neuen Tages, der doch so viel Ungewisses in sich verborgen hatte. Frankfurt war einfach nur zu gross, zu bussy, anstrengend. Ich hatte muehe die Augen offen zu halten da die Wartezeit duch die Stunde verspaetung noch laenger wurde. Grosser Airbus, kein Fensterplatz, toll; es hat mich nichts aus meiner sehnsuechtigen Muedigkeit herausbringen koennen.

Doch etwas ganz besonderes hatte die Reise fuer mich, obwohl es wahrscheinlich in dem Moment besser schien als es in Zukunft sein wird: Beim Abflug von Dresden sah ich diese Stadt, die ja doch meine Heimat ist in einer wunderbaren Uebersicht, besonders die Elbe schlaengelte sich im Glanz der Morgensonne durch die noch schlafende Stadt. Am Horizont der Liliensten, und dann genau unter mir unsr Haus, was ich natuerlich dadurch nicht sehen konnte.

Ein aehnlichen Eindruck hatt London hinterlassen, da der Kurvenreiche Anflug immer wieder tolle Ausblicke zugelassen hat. Am deutlichsten der Millennium Dome, durch den ich ueberhaug erst Aufmerksam wurde, und ich wusste nicht, dass er ganz nah bei meiner zukuenftigen Dienststelle liegt. Allerdings war die groesse der Stadt auch von oben nicht zu erfassen.

Friday, 03.09.2004

Mit Tube und Train gings dann zu Anne-Cathrine nach Packham. Ich wurde esehr nett empfangen und fühlte mich sofort wohl bei den Leuten. Trotzdem ich eigentlich nur eine Mahlzeit dort war haben wir uns eine ganze Mene erzählt. Sie fuhr mich dann zu Kendall, die aber noch nicht da war, so dass ich ersmal ein paar Stunden allein im Haus schlafen konnte. Als die Familie dann zur Tür rein kam war schnell alles klar. Es sind sehr freundliche, liebe und ehrliche Leute, mit denen der Umgang unkompliziert ist.

[*Es sind vier, Kendall mit den beiden Kindern Asme (7) und Eli (4) und ihrem Freund Helm(uth).*]

Den ersten Tag haben wir einen Ausflug nach East Sussex gemacht und dort eine alte Burganlage besichtigt. War sogar ganz interessant und gut zum kennenlernen. Dienstag war dann superschönes Wetter, viel besser als es in Deutschland war, und da bin ich einfach losgelaufen und habe mir an der nächsten Ecke ein A-Z geholt. Das Ding hat mich so begeistert, dass ich erstmal eine Weile damit beschäftigt war. Es ist mir vollkommen unklar, wieso ich 2001 nichts davon gehört oder gesehen habe, wenn es doch jeder in London hat. Dann bin ich so von Nunhead durch die Geschäfte bis zur Themse gelaufen, an der Themse entlang bis zur Deptford High Street und zurück nach Nunhead. Der Thames Path ist echt super, nur dass alles CCTV watched ist nervt ganz schön. Die Deptford High Street ist die Einkaufsstrasse schlechthin im Südosten. Alles ist voller buntem Zeug, es riecht nach Fisch und Bäcker und es gibt alles und nichts richtige. Nach dem langen Weg war ich total fertig.

Abends war lecker barbecue und es gab lecker Cider, was aber hier kein Apfelwein ist, sondern eher Apfelbier mit 5,8% alc.

Mittwoch war mein erster Tag in der Greenwich Steiner School. Es war eine Art Eolterneinsatz. So dass ich erst gegen Mittag dort sein sollte. Ich traf das erste Mal die Leute mit denen ich das ganze Jahr auskommen muss. Alle waren natürlich super nett und freundlich zu mir.

[...]

Alles ist klein, niedlich und überschaubar. Komisch ist nur dass die Kirche das Gebäude noch nutzt. Und so muss alles immer umgeräumt werden. Die Schule selbst liegt in einer total ruhigen Gegend. Hier muss man aber sagen, dass der Süden bzw. Südosten so und so viel ruhiger ist als der Norden von London. Der penetrant belastende Lärm wie er in St. Pauls war ist hier überhaupt nicht, man hört ganz selten mal die Ambulance oder Police.

Den Nachmittag verbrachte ich in Greenwich Park, denn das bisschen rumarbeiten in der School war schnell zu Ende.

[...]

Der Weg durch Greenwich Park führte mich zu dem Thames Foot Tunnel. War mir neu und ich entdeckte ihn erst, als ich mich wunderte, warum auf jeder Seite des Flusses ein gleiches rundes Häuschen steht. Ich nahm den Lift, noch abgeschreckt von dem Versuch mal nicht den Lift zu nutzen, es war irgend eine Tubestation in London, und die Wendeltreppe wollte nicht enden, es ist wohl eine der tiefsten Stationen gewesen, deswegen auch keine Rolltreppe ..., auf jeden Fall sass in dem Lift ein Versöhobener Tzp, oder besser Kautz, der den Lift bediente und mich fragte woher ich komme ... "deutsch spreche ich auch", "realy?", "wad du kannst, kann ich schon lange!", "?!", "willst du irgend was ueber London Wissen?", ja, was machst du denn hier?", "ich fahre rauf und runter", "ok(?)", "tschuess", "see you".

Komisch, aber ich sollte ja nochmal dort vorbeikommen. Der Tunnel war eng, kalt und ruhig, natürlich ueber all CCTV und man läuft ca. 5 Minuten, erst Bergab, dann bergauf und dann kommt eine engere Stelle, an der der Tunnel mit Stahlplatten wie ausgekleidet ist. Im Lift Hoch zu war der Typ ganz ok und ich fragte ihn was an der Stelle passiert ist: Fliegerbombe im zweiten Weltkrieg, bei Ebbe hat es den Tunnel erwischt. Komische Vorstellung, dass der Tunnel so dicht am Grund ist, kein Wunder, dass die Decke nass ist. Von der anderen Seite toller Blick, rückzu nahm ich die Treppe, die ueberraschender Weise sehr kurz ist und ging zurück. Im Fahstuhl wieder der Typ. Er kommt aus Stuttgart, ist seit 23 Jahren hier, weil es in London so billig ist [(grinst)], und er ist irgendwie Treffpunkt fuer Deutsche in Greenwich und hat wohl auch irgend eine Zeitung oder so zum verteilen. Ich werde ihn bestimmt nochmal treffen. Es ist einfach toll wieviele Leute man hier im Alltag trifft und sich kurz unterhaelt. Eigentlich sind alle ganz nett wenn man sie anspricht und viele helfen mir mich im Dschungel zurecht zu finden.

Insgesamt war der erste Tag in der Schule sehr befriedigend und das lässt auf ein schönes Jahr hoffen.

Donnerstag brachte ich mit Kendall einen Schrank Richtung New Cross Gate. Bei den Leuten im Nachbarhaus bildet sich wohl gerade eine WG und Kendall hat sich gleich fuer

mich mit reingehaengt.. Waehr ha ganz schoen wenn es bald dazu kommen wuerde, aber auch ein bissle komisch wenn man die Leute noch nie gesehen hat. In new Cross Gate Station holte ich mir eine Tageskart 1+2 und merkte das hier gar nicht nur die Tube faehrt, sondern auch haufenweise Trains, ich nahm den ersten nach London Bridge. Im grossen Umweg furh ich ueber Green Pakr nach Manor House. Tube fahren ist einfach geil; man sitzt ein bischen im warmen , nach Strom richenden Train und laeuft durch ein paar enge Roehren und schon ist man am anderern Ende der Stadt, es ist wie eine Auszeit, ein kleiner break im hektischen Leben oben. Es ist beeindruckend wie man in Stoke Newington und Islington alles kennt. Die Allerton Road war, wie schon immer, laenger als ich dachte, und ohne Hausnummer koennte ich ein Haus nie finden. In der 62 war niemand zu Hause, ich habe ja auch nur halb daran gedacht, oder geglaubt, Heike und Richie wieder zu treffen. Ich war schon gegangen als die Nachbarn kamen. Ich rannte zurueck und wirklich, sie erinnerten sich - you are from the Steiner School? - irgendwie tat das; und ich bekam Heikes Adresse, nur das sie nac Koeln gezogen sind wundert mich sehr, sie traemte doch immer von Freankreich.

Im Castle bekam ich ein paar Infos zum climbing, vielleicht ist das hier in dem Palace was, mal sehen. Ich nahm den Bus zur ST. Pauls Rd, irgendwie war ich sehr nostalgisch lelaunt. Es hat sich zwar einiges veraendert, aber in den vergangenen 3 Jahren sind mir warscheinlich die Details am besten in Erinnerung geblieben. Ich machte mir die Muehe mich oben ganz vorn hin zu setzen, und freute mich an allem bekannten, und ein bisschen war das auch befremdlich.

In St.Pauls ging es mir aehnlich. Direkt ueber dem Eingang die Bleiglasfenster die ich eingabaut habe und eines ist ganz von mir, wieviel Stunden mit blutigen Fingern man so wieder trifft ist schon beeindruckend, ueberwaeltigend. Innen war gerade Elterneinsatz und die erste Person die ich Ansprach war sehr offen und freundlich, obwohl sie mich warscheinlich nicht kannte. Upstairs war David und baute ein Modell von der Kirche. Es ist wirklich noch ein richtig schoener Raum geworden, und die Ecken von mir sehen so gut aus, dass ich kaum glauben konnte, das ich die damals unter diesen Bedingungen gemacht habe. Es ist toll wenn man sieht, ah das habe ich selbst gemacht, und damit nicht irgeneinen Kompromiss eingeht, sondern wenn es 100% ist, professional halt und man nur bei ganz genauem Hinsehen, als inseider, persoenliche Spuren entdecken kann, die aus der Erinnerung kommen. Ansonsten hat sich viel getan, das second level ist nun voll em Gange, das Dach neu, was ich nie gelaubt haette. Ich traf Amalia, die rumaenische Lehrerin und die andere dunkle; ich kann mir ihren Namen nicht merken aber sie war total nett und ich lies mich von ihr bitten noch eine Stunde tragen zu helfen. Aber es war nicht so wie damals. Das Verhaeltnis war anders, ich war Ehrengast, und was ich tat wurde immer mit gewisser beachtung beobachtet. Dabei bot sich mir die Gelegenheit um diese Buch zu bitten. Es war ja nur der hoeflichkeit wegen, dass ich es bekommen werde war ja klar.

Damit schliesst sich der Bogen, mit dem ich began, zu einem Keis, der diese ersten Tage in London umfasst.

Ich war total gluecklich, ich hatte meinen Platz, ich wurde voll akzeptiert, es war eine der schoensten Begegnungen die ich mit St. Pauls je hatte und warscheinlich haben werde. Von diesem inneren Glueck befriedigt wollte ich die Stadt genießen und setzte mich in den naechsten 73 Bus und furh zur rushhour quer durch London, natuerlich oben. So hatte ich das immer etwas stressigere Busfahren noch nie genossen. Die Oxford Street war einfach nur viel zu voll, aber ich sass ja oben. Ich furh bis Victoria Station, mit dem vorgeschobenen Grund dort vielleicht eine Busmap zu bekommen. Ich verfolgte dieses Ziel aber so halbherzig, dass es mir nicht gelang. Mit meiner Tageskarte wollt ich einach nur rumfahren. So nahm ich die DLR (Dockland Light Rail) nach Lewisham, obwohl es keinen Grund gab, ich freute mich einach nur und furh durch die beeindruckende Gastempellandschaft der Dockland. Dort muss ich noch mal hin. Von der Deptford Bridge nahm ich das erste mal den Bus nach Nunhead, es war ein wunderbarer Tag.

Heute habe ich mal nichts gemacht; ausser dieses Buch beschrieben und stundenlang Fernsehen geschaut. Es war , wie schon die ganze Zeit, super Wetter, laut BBC 28Grad C, ich habe mich gesonnt. Die Family ist noch das ganze Wochendende weg, so bin ich das erste Mal allein zu Haus ...

Habe vorbhin mal zu Hause Angerufen und viel zu viel von mir selbst erzaehlt und nun kommt hoffentlich bald mein bike, obwohl ich noch so viel Probleme mit dem Linksverkehr habe. Jetzt wird noch bischen TV geklotzt und morgen werde ich mal wieder in die School Fahren.

Sunday, 05.09.2004

Es ist halt Sunday. Es ist mal wieder voll sonnig, wie schon die letzten Tag, nur noch waermer, es wird schon unangenehm, isch wuenschte man keonnte hier irgendwo baden. Ich liege hier gerade im Packham Rey Park und sonne mich, ja es ist alles wie Urlaub hier. Gestern war ich mal wieder in der School. Im Kindergarten waren ein paar Holzarbeiten zu tun, was mir sehr entgegen kam. Mir wurde offenbart, dass auch ich mal mit Toilette Putzen dran sein werde. Allgemeine Erleichterung folgte, ich fing nicht an mich zu streuben, wei angeblich ein Zivi vor mir. Ist schon echt komisch was fuer Leute Zivi machen, zumal das nur zwei kleine Kindertoiletten sind.

[...]

Noch mal zurueck zum Urlaub. Die zwei mal die ich in der ersten Woche auf "Arbeit" war, waren nicht gerade sehr anstrengend, ich werde zwar ab naechste Woche dort oeffters erscheinen muessen, aber das wird wahrscheinlich ganz entapannt. Habe heute mal das Geld der ersten Woche betrachtet; der Finanzhaushalt sieht auch wir Urlaub aus. Das Geld wird wahnsinnig schnell alle, und dabei bin ich nicht jeden Tag Bus gefahren. Wenn ich mal nicht per bike in die School fahre und allein wohne wirds wahrscheinlich eng. Aber noch scheint die Sonne und ich bin zu faul noch was zu schreiben.

Monday, 06.09.2004

Heute war der erste richtige Arbeitstag. Besonders viel Putzen, aber das wird in Zukunft nicht so sein, denn ich habe meinen Timetable erhalten. Am meisten bin ich auf die Stunden mit den groesseren Klassen gespannt.

Da ich nun langsam mal ans Internet will bin ich mal in die Library gegangen. Na toll, die wollen natuerlich eine Adresse von mir. Da die Englaenderja alles CCTV ueberwachen brauchen sie wahrscheinlich keine ID Card. Also soll ich irgend was mit meiner Adresse bringen, wie z.B. Telefon- oder Gasrechnung oder Konto. Hoffentlich klappt es mit einem Brief der Greenwich Steiner School. Aber wie die das hier machen ist vollkommen unklar. Wahrscheinlich muss ich um ein Konto zu beantragen meine Adresse mit der Library Card nachweisen und Strom, Telefon und Gas bekomme ich nur mit Konto. Das ganze erinnert sehr an den Typ, der 16 Jahre in Frankreich auf dem Airport gewohnt hat, da er keine Papiere hatte und so weder rein noch weg durfte; die Grundlage fuer Spielbergs neuen Film "Terminal One", den schaue ich mir vielleicht mal an, cinemas scheints hier einige zu geben.

Wednesday, 08.09.2004

Heute war der erste Tag, an dem alle Klassen da waren und es so richtig los ging nach den Ferien. So ein entspannter Arbeitstag kann es ruhig oefters geben. Die ganze Zeit drausen in der Sonne sitzen und den Kindern zuschauen ist echt ganz ok, nur sind sie manchmal bissle laut, naja, sonst wurde ich vielleicht noch einschlafen. Zwischendurch war ich mal im Internetcafe, was auch gleich um die Ecke ist. Der Ali, oder vielleicht ein Jude ist voll ok, und ich kann dort sogar meine eigenen Software installieren, wenn ich nichts anderes finde werde ich es wohl dort machen. Die Library hatte heute zu, aber dort gehts vielleicht auch. Ich habe mich heute recht lange mit Mechthild und Johanna unterhalten und dann kam Kendall und ich rief ueber die Strasse "na, schon wieder da?", sie machte ein dummes Gesicht und ich wiederholte meich, doch es wurde noch fragender. Nach ei paar schritten realisierte ich, dass ich deutsch gesprochen hatte und fing nun englisch an. Ja, das umschalten zwischen den Sprachen nervt schon, aber ich kann mich ja mit deutschen nicht englisch unterhalten, obwohl ich Johanna auch schon enlisch vollgelabert habe, bis ich memerkt habe, dass sie ja...

Irgendwie finde ich meine Englischkenntnisse total unzureichen, ja manchmal fuehle ich mich einfach nur disabled, und mache immer wieder Fehler. Aber wenn ich zurueck an die Zeit in St. Pauls denke kommt in mir der Zeifel auf, ob ich damals ueberhaupt etwas gebracht habe. Genauer gesagt habe ich nichts gebracht, wenn ich mich daran erinnere, dass mir alles gezeigt und umstaendlich erklart werden musste. Insofern ist es jetzt schon besser. Obwohl ich natuerlic immer wieder Frage "Was ist ...?", aber ich verstehe die Antwort, ich verstehe meist alles was die Leute um mich herum redder, kann ohne nachfragen Antworten, was manchmal gar nicht so einfach ist wenn einer einen spontan irgendwie anspricht, und ich kann immer sagen was ich will. Das Problem ist halt nur der eingene Anspruch, denn man moechte sich ja manchmal komplexer und gekonnter ausdruecken als mit "you know, I mean, it's like, ...". Aber Eliza die neue junge Erstklasslehrerin aus Finnland spricht total gut, fuer mich Akzentfrei und ihr geht es

manchmal genau so wie mir. Ob ich nach der School in Ilkeston so gut oder besser oder schlechter war als jetzt kann ich nicht sagen, ich glaube ich war einfach mehr drin und konnte um alles drumrumreden. So richtig drin bin ich irgendwie noch nicht, und durch das deutsch jeden Tag faellt man wieder bischen raus, aber ich wohne ja nicht mit denen, insofern wird es vielleicht weniger. Aber richtig froh bin ich, dass die Kinder mich verstehen und respektieren. Ich verstehe sie meistens und wenn ich nochmal nachfrage weiss ich eigentlich immer was sie wollen. Ich glaube das ist ein grosser Unterschied zu damals, und es ist schoen, dass ich mit ihnen Spielen kann.

Sundy, 12.9.2004

Seit Wednesday ist nun schon wieder eine Weile Vergangen. Es lebt sich ziemlich schnell und ich kann wohl sagen, dass ich einen guten Start hatte. Nur die Floehe gehen mir immer noch auf den Nerv; ich habe ca. ueber 100 Bisse und es war gerade weider einer auf meiner Hand. Mal abgesehn davon, dass Esme mich heute massiv genervt hat erinnert das Flohproblem immer mehr an ein baldigen Asuzug, obwohl es natuerlich schneller behoben werden muss als ich hier eine Wohnung finde. Martha, eine aud der Nachbarschaft, war gestern hier Babysitten und wir haben viel geschwatz. Sie liebt Germany und ist wohl in Deutsch ziemlich gut, hat aber kein Wort gesprochen. Naechtes Wochenende will sie mit mir ausgehen, dass ist ein ganz schoenen Gefuel fur die in einer Stunde beginnende neue Woche, denn ueber sie, denke ich mal, habe ich gute Chancen hier noch ein paar Leute kennen zu lernen. Mein Fahrrad ist Donnerstag angekommen und ich habe es gestern zusammengebaut, scheiss Klebeband, aber es fährt sich richtig geil auf dem Asphalt hier. An den Linksverkehr habe ich mich heute auf meinem ersten Asuflug per Bike zur London Bridge ueber Greenwich Park und Lewisham zurueck schnell gewoehnt und es teilweise fast vergessen, es ist eindlich nicht so schlecht, aber dass rechts besser ist sieht man z.B. daran, dass an der Rolltreppe der Tube und in manchen Tunneln mit Gelaender in der Mitte immer "Stand Right" bzw. "Keep Right" steht. Also halten die hier inder Linksverkehr nicht so konsequent durch wie old europe rechts. Morgen gehts zetig los, und ich muss versuchen den Weg zu finden. Good night.

Wednesday, 15.9.04

Ein Tag wie immer. Arbeit ok, trotzdem immer muede nachher. Habe heute einen gute Radweg gefunden, mal sehen ob der auch schnell genug ist. Das hat ca. eine Stunde gedauert; dann Dinner, Guardian lesen und ich bin schon weider zu Muede um meine Beine etwas zu dehnen. Irgendwie muss ich was aendern. Rein theoretisch keonnte ich ja jeden Tag nach Crustal Palace klettern fahren, aber irgendwei ist mir nicht danach. Es ist so richtig wei nach der Arbeit mit'nem Bier vor die Klotze, obwohl es beides nicht gibt. Das ist unbefriedigend, eigentlich auch nicht, aber wenn man immer weis, dass man nur "Arbeiten" war und nichts anderes gemacht und dabei doch diee reisen Stadt um sich herum hat kann das nerven. Das ist auf jeden Fall ein Punkt an dem ich was machen muss, es hilft mir keiner und es wird sich ohne mich nicht aendern. Aber erst mal nach der Wohnung kuemmern. Dadurch kann ich auch schon vieles aendern. Wenn ich es mir recht ueberlege ist es viel sinnvoller nah an der School zu wohnen als so nah wie moeglich in central London. Hier ist eh alles so dezentral organisiert, dass man nicht merkt wo das eigentlich Zentrum ist. Ausser das dort die ganzen Touris und Sehenswuerdigkeiten sind. Z.B. Lewisham ist mehr als Dresden Innenstadt. Der Verkehr ist so, dass ich mir nicht getraue durchzufahren, es gibt ein reisen Shoppingcenter usw. Vielleicht finde ich ja auch was auf der anderen Thamesseite, dort wird es ganz anders sein, aber wahrscheinlich nicht wo wohnlich. Morgen ist wieder Internet, mal sehen was sich finden laesst.

Sunday, 19.9.04

Heute geht es mir wieder wesentlich besser. Nachdem ich gestern eine Erkaeltung bekommen habe und einfach ins Bett gegangen bin iset es heute fast wieder ok. Ausser dass ich friere. Draussen scheint zwar die Sonne, aber es ist schon ganz schoen herbstlich geworden und bei den englischen Fenstern macht es ja keinen Unterschied ob so offen oder zu sind. Mal sehen wann hier geheizt wird, wahrscheinlich so gut wie nie. Mit der Family komme ich zunehmend besser klar, d.h. es gab ja nie ein Problem, aber Esme nervt nicht mer so und mit Helm kann ich mich richtig gut unterhalten. Er hat mir neilich das Kompliment gemacht: " You are the best german student we ever had, ya it's true"; das ist natuerlich sehr nett. Und trotzdem will ich ne andere Wohnung. Ich habe ein

Angebot gleich bei der School, die Frau ist wahrscheinlich Franzoesin, zumindes war die Yahooerbung unversaendlich. Mal sehen was daraus wird, aber sehr einfach ist es nicht. Und eh ich mit irgendwelchen komischen Leuten WG mache bleib ich wohl lieber hier. Mit Marhta war ich nun nicht aus, sie musste gestern hier Babysitten waerend ich ohnehin im Bett lag. Aber vielleicht spaeter mal.

Monday, 20.9.04

Langsam beginnt alles in einer gewissen Routine zu laufen, was den Tag uebersichtlicher mach. Die Kindergartenteacher haben mich heute das erste mal zu der angekuendigten "Problemstunde" aufgefordert, die ich schon total vergessen hatte. Ich konnte mich eigentlich nicht beschweren, doch ich erwahnte, dass ich mir durch die superfreundliche Art Aller nicht immer sicher bin ob auch alles so super ist, und sagte, ich will es klar und sofort wissen wenn was schief laeft. Aisha sagte darauf hin "the truth is all a verz pleased with you, it's all what I have heard". Ich werwahene esso ausfuerlich, obwohl dieses Gespraech vom Inhalt her nicht gerade sehr bedeutend war, ich aber das Gefuehl habe, dass die Beziehung zwiechen mir und den Kindergartenteachern persoenlicher wird.

[...]

Nur so am Rande: Es kam ein Maedchenaud class 2 mit stark blutendem Mund und blutueberstroehmten Haenden zu mir. Ich hatt enicht gesehen was war, ausser dass sie mit Brettern gespielt haben. Alle redeten und ich verstand ueberhaupt nichts, aber irgendwie sah das rote Gebiss unvollstaendig aus. Wie sich herausstellte hat ihr ein Baz einen noch ziemlich festen Milchzahn rasgerupft, damit sie keinen Ausrede mehr hat nicht "stuck in the mud" zu spielen. Nachher war sie sichtlich stolz und zeigte ihre Zahnluoecke mit breitem Grinsen.

Nur die Internetgeschichte geht mir zunehmend aufs Schein. In der Biba hat web.de Probleme bzw. der Browser stuerzt ab, beim Freak neben an im Inernetshop war mein Adressbuch nicht da. Nichts desto trotz muss ich bald mal einen Newsletter schreiben. Mal sehen ob ich irgendwie einen PC zum arbeiten find, ansonsten kann ich beim Freak fuer 3 Pfund einen Tag lang ran, aber die Rechner scheinen auch nicht die schnellsten zu sein. Heute hat mir Gesine geschrieben, dass sie kommen will.

[...]

Sunday, 25.9.04

Die Woche war verdammt schnell rum, ja ich dachte sogar schon, dass das Jahr hier vielleicht zu kurz wird.

Am Dienstag bin ich nochmal krank geworden und habe mich so rumgequaelt, aber seit Freitag ist alles wieder ok. In der Woche habe ich eigentlich gar nichts weiter gemacht ausser mal ein Newsletter schreiben, der aber irgendwei sinnlos war. Ferdi hat seine Geburtstagsmail etwas zu spaet bekommen.

Um mich irgendwie noch mit was anderem zu beschaeftigen habe ich in der Biba mal nach Buechern geschaut und ein total gutes Webdesignbuch gefunden.

Es macht richtig Spass zu lesen ohne zu merken, das es ja in einer Fremdsprache geschrieben ist. Jetzt bin ich mal weider voller Ideen was ich noch vebessern kann und weiss mehr allgemeines ueber Webdesign als vorher. Aber das stuerzt mich schon wieder in ein Meer neuer Dinge und ich brauchte weitere Buecher um wieder an Land zu schwimmen. Wenn man weis was es noch so gibt un dwas man damit machen kann will man natuerlich auch wissen wie. Abe mein Buch sit sehr Themenbezogen und keine step by step Anleiteng und dadurch auch nur ausserst spaerlich mit Quellcodes bestueckt. Manchmal ist es gut wenn man Dinge einfach vor sich her schiebt.

Ich habe es nicht geschafft mal Leute zu fragen ob sien eine ordentlichen PC haben, den ich mal benutzen koennte. Eigentlich wollte ich mal die Kindergartenteacher Fragen und dabei auch Hilfe fuer die Site der School anbieten, aber wie gesagt.

Beim Nachhausegehen am Freitag traff Ich Johanna und wir kamen in ein langes Gespraech ueber Emal- und Pcprobleme. Da konnte ich mein Anliegen natuerlich aussern und mit Hilfe verknuepfen. Doch das ist eigentlich keine eigennuetzig ausgetuerfelte Strategie, sondern ich frue mich drauf mal eine Website fuer jemanden zu entwickeln. D steckt man nicht so tief in seinem eigenen Senf und kann hoffentlich alles etwas distanzierter betrachten, und man faengt mal von vorne an, oohne immer die Altlasten frueherer Sites mit sich herumzuschleppen.

[...]

Monday, 17.9.2004

Eigentlich wurde ich nur kurz zum indischen Essen gerufen und jetzt ist es schon Montag. Ein anstrengender Tag, und ich bin wie oeffters ziemlich muede. Eigentlich mache ich gar nicht so viel Anstrengende Dinge, theorethisch koennte meine mehtstuendige "outside supervision" ja sehr entspannt sein, aber irgendwie fordert der Taf doch ganz schoen Leistung, obworhl ich vielleicht nur 2 Stundne richtig Arbeite. Ich muss halt immer den Timetable im Kopf haben, dass oft besser als die Anderen und an all die kleinen Dinge denken. Meine breaktime endet meist in gespraechen mit parents. Was vielleicht das Anstrengendste ist, ist der Fakt, dass ich immer present sein sollte wenn ich mich in der School aufhalte, meine Vorbildfunktion wahre, was heist, immer die Tore auf und zu zuschleissen anstatt darueber zu klettern, und eben nichts zu vergessen. Heute gab es die neue Regelung das Tor abzuschliessen waehrend der playtime, da irgenjemand reingekommen ist, der nichts mit der School zu tun hatte. Natuerlich hatte ich vergessen nachher wieder aufzuschliessen. So durfte ich mir das Geschimpfe eienr wuetenden Elterngruppe anhoernen, die nicht zu ihren kindern konnten.

Und schlussendlich trage ich neben meinem fetten Schluesselbund ja auch ne menge Verantwortung mir mir herum, besonders wenn ich allein mit den Kindern draussen bin. Aber ich muss ja auch, was Jonas so treffend mit Hausmeistervokabular beschrieben hat, die "Objektkontrolle" durchfuerhen.

Das trifft zwar nur zu wenn ich der letzte nin und dann auch nur fuer den Kindergarten, aber wenn frueh noch Licht brennt oder so gibts bestimmt ne Bemerkung, oder es wird still bemerkt. Es ist schon anstrengend immer so korrekt zu funktionieren. Heute wurde ich darauf hingewiesen, dass wenn die Kinder dabei sind, ich das sandpitcover hinlegen soll, und nicht , wie man das halt mit Sperrholzplatten macht, auf einen Staperl werfen, das das es klatsch; "do it gentle, please!".

Jetzt ist auf jeden Fall chill out time mit der CD "Chilled Ibiza III" im Hintergrund, auf Kendall's Sofa. Und somit mal wieder Zeit fuer das Tagebuch.

Urspruenglich wollte ich nach dme indishcen Essen, was very delicious war, weiterschreiben, aber das Lagerfeuer im Garten mit einem Glas Rotwein war doch verlockender. Am Wochendende habe ich aus underfindlichen Gruenden eine ganze Menge mehr ueber die Family erfahren. Kendall war eine Leiterin fuer Oeffentlichkeitsarbeit in einer grossen Foodcompany und Helm hat fuer "The Times" den Internetcustomerservice geleitet. Kendall besitzt noch ein paar Haueser in London verdient aber damit kein Geld. Kendall und Helm sind erst 16 Monate zusammen. Und nicht zuletzt, das Eli's Geburt als Film im Millenium Dome zu sehen war, und Helm die englische Kurzform fuer Helmuth ist. Sonntag war ich mal in Crystal Palace bouldern. Ist eigentlich ganz ok dort, nur es waren kaum Leute da. Genauer gesagt nur zwei Russinen, mit dene ich mich ueber unsere Sprachen und Laender unterhalten habe, und das ich theorethisch Russisch sprechen kann und eine von denen mal in Germany gewohnt hat, aber natuerlich alles auf Englisch. Es ist schon phenomenal in dieser Stadt, dass alle englisch sprechen, egal von wo sie sind, und manche zwar nur ganz schlecht, aber es hat was gemeinschaftliches, gerade wenn es fuer alle die Zweitsprache ist. Eigentlich ist es ja normal dass man in England englisch spricht, aber es wird wirklich komisch wenn man sich z.B. mit Russen unterhaelt und man theoretisch auch auf Deutsch oder Russisch haette zurueckgreifen koennen. Aber am lustigsten und oft am komischsten sind die Situationen wenn man so zwischen den Sprachen hin und her springt. Das ist oft der Fall wenn ich mich mit den zwei deatsschen unterhalte und jemand dazu kommt und man ploetzlich auf Englisch umspringt, nur damit der andere ne Chance hat zuzuhoren. In diesen Situationen faellt es nicht nur mir manschmal ganz schoen schwer etwas in seine Muttersprache zu uebersetzen. Ansonsten habe ich am Wochenende die 900 Seiten ueber Webdesign verschlungen, was dazu gefuert hat, dass ich mit vielen Dingen auf meiner Site unzufrieden bin, aber die arbeit scheue es besser zu machen. [...]

Auf jeden Fall freue ich mich auf die Chance die Site der School zu Administrieren, mal sehen was daraus wird.

Heute hat Franz und Gesine geschrieben, dass er und Johannes auch noch kommen will, was aber wahrscheinlich zu problematisch ist, warum denn alle auf einmal? Auf jeden Fall sollte ich heute mal Kendall fragen, was sie ueberhaupt dazu sagt, nachdem ich Gesine ja schon zugesagt habe.

Heute habe ich noch ein paar Buecher in der Biblo gefunden, z.B. C-Programming. Aber ich brauchte auch den neuen Photoshop CS nachdem ich mal in das Buch dazu geschaut habe; mal in Germany nach ner CD per Brief fragen.

Jonas hat heute mal was von seiner Arbeit und so geschrieben, was mich gefreut hat. In den letzten Tagen musste ich manchmal an Albi denken, der muesste jetzt ja in Wa, ein, mal sehen wann er mal was von dort schiebt.

Resi hat letzte Woche mal ne Mail geschickt, da stand aber nicht viel drin, mich wuerde schon mal interessieren wie es dort so ist; anyway, just ist's time to got o bed.

Thursday, 28.9.2004

Heute war mal wieder Backtag. Aber anders als sonst. Rebecca sagte, mach mal ein Dragon und zeigte mir im Backbuch einen Drachen. So habe ich also mit den beiden suessen Zwillingmaedchen einen Drachen gebacken. Er sah schon von Anfang an etwas alt und fett aus, ist aber beim backen zu einem dicken, faulen Drachenvieh geworden, und die Zacken auf dem Ruecken sind alle weg; ich musste lachen als er aus dem Ofen kam. Wei auch schon bei den Maeusen, die ich gebacken habe, musste ich mal wieder an die teilweise so geliebten Plastiziertstunden denken.

Die kleine handwerklichen jobs wie mal schnell einen Schrak aufbrechen, weil alle drei Schluessel innen eingeschlossen sind, machen den Alltag abwechslungsreich.

Nach einer laengeren Konversation mit den Kindergartenteachern ist das "Problem Wohnung" mal wieder present, ich hatt ees die letzte Zeit total schelifen lassen, da die Floehe ja fast wef sind :-). Ausserdem musste ich heute Franz und Johannes mitteilen, dass sie nicht mit Gesinde zu mir kommen koennen, was sehr schade ist, es waehre bestimmt lustig geworden. Aber falls ich mal ein WG zimmer habe muessen sie auf jeden Fall kommen. Warum fragen mich die letzte Zeit alle was ich zu Wheinachten mache? Fisch and Chips macht fett und muede.

Friday, 1.10.2004

Ich bin gerade aufgestanden und noch etwas Muede. Es gibt mal wieder nichts zum Fruehstueck, und so habe ich noch ein bissle Zeit.

Gestern hatte ich ein meeting mit den Kindergartenteachern. Eigentlich ist alles schwer in Ordnung. Ich sollte nur versuchen nicht zu spaet zu kommen. Das ist schon fast teachertraining was die hier mit mir machen :-); ich soll nicht einfach blos mein Zivi abpampeln, sondern wie ein Teacher sein. Ich hatte ja schon paar mal ein paar Kinder mit mir, aber das soll noch mehr werden. Mit den Kleinen Zwiebeln stecken ist immer lustig und schoen, aber nun muss ich auch mit den groesseren Kindergartenchildren kites basteln und die sind schon etwas quirliger.

Ob man in Deutschland als normaler Kindergartenzivi auch so viel mit den Kindern arbeitet?

Aber jetzt muss ich los, heute ist gardening.

Heute haben wir eine grosse Vogelscheuche gebaut, was sehr lustig war, nur waren die teacher etwas verwundert und so ein grosser Mann passt wahrscheinlich nicht so in die rosa Welt.

Ich bin heute mal durch Greenwich town gebummelt. Es ist eigentlich sehr schoen, nur habe ich noch nie so viele deutsche Touris auf einmal in London gesehen.

Ich hatte eine lustige kleine Begegnung mit einem Studenten, der mich fragte wo ich mein bike gekauft habe. Ich habe wahrscheinlich so bloed geguckt, dass er gleich erklarte er wolle nur ein bike kaufen und dachte, ich weis vielleicht wo ein bikeshop ist. Das konnte ich ihm einfacher erklaren, und ich fragte ihn ob man hier irgendwo wohnen kann, ich suche nach shared flat. Er zeigte mir einen Laden, in dem viele Anzeigen haengen. Super. Nur hatte ich nichts zu schreiben mit. Wir wuenschten uns viel glueck und gingen unsere Wege.

Ich habe null Bock mich um meine Waesche zu kuemmern, aber nach vier Wochen habe ich fast nichts mehr zum anziehen.

Sunday, 3.10.2004

Wieder ein Wochenende rum. Heute habe ich blos ausgeschlafen, war klettern und nun warte ich auf meine Pizza. Es hat geregnet und ich musste das Zeite mal im Regen Rad fahren, eigentlich nicht zu schlimm fuer London, aber es wird bestimmt schlechter.

Beim klettern waren diesmal ein paar mehr Russen als letztes mal, ist irgendwie lustig das dort nur Russen sind. Wenn die die ganze Zeit russisch reden und ich die ganzen Worte

hoere kommt so einiges weider; da faellt mir dann schneller ein wie ich auf russisch nach der Zeit frage als auf englisch.

Gestern war ich mit Helm und Kedall in Brixton. Es war ein super lustiger Abend, haette ich nie gedacht. Nach dem wir zu spaet fuers Kino waren sind wir durch ein paar Pubs und ein Asian food Restaurant geschlendert um auf die 11.40 Uhr Vorstellung zu warten. Helm hatte noch ein paar mehr Pint als ich; ich habe noch nie jemanden gesehen, der sich im Kino zwischen die Reihen auf den Boden legt um besser schlafen zu koennen. Es war auf jeden Fall sehr lustig und wir haben uns gut unterhalten. Ich mag seine direkte Art. Morgen geht das naechste "fuenf – Tage – Rennen" los. Es ist eigentlich so, dass ich hier gar nicht ausziehen will. Aber woanders ist es auch schoen, und auf lange sicht hin wahrscheinlich besser.

Thursday 7.10.2004

Nun ist die Woche schon fast wieder um, resend schnell hier, jetzt fange ich auch schon an an Wheinachten zu denken. Wird Zeit, dass Gesine kommt, damit ich mal ein paar "Touritouren" mache. Heute hatte ich richtig Muskelkater aber trotzdem geniesse ich es, nicht mehr nur auf dem Arsch zu sitzen. Das ist wahrscheinlich auch ein Grund, warum ich hier oft schon gegen zehn ins Bett falle.

Ansonsten ist alles bestens. Ganz unverhofft werde ich nun hoechstwahrscheinlich meinen eigenen PC bekommen. Trotz dem diese Kiste eigentlich nicht meine Freizeit ausfuellen soll haenge ich doch ganz schoen an ihr. Hier habe ich eigentlich das was ich mir so lange gewuenscht habe: Nachhause gehen, und machen was man will. Ich will nicht sagen dass meine Arbeit mich ankotzt oder so, aber wenn sie zu ende ist ist wirklich schluss. Das macht den grassen Unterschied zur Schule. Sieben Stunden Schule sind nicht so kraftraubend wie sieben stunden Arbeit, aber die ganzen Aufgaben, egal ob man sie macht oder nicht, sie nerven einen, da sie immer im Hinterkopf sind. Jetzt gehe ich nach hause und habe wirklich frei, das einzige ist, dass ich den naechsten Tag frueh aufstehen muss. Dadurch kann ich nun haufen Zeug lesen, wofuer ich mir vorher nie die Zeit genommen habe. Und da durch Bibo und Sprache da gewisse Grenzen gesetzt sind bin ich zur Zeit nur in der PC Literatur unterwegs. Allerdings macht das eben ohne PC nur die Haelfte des Eigentlichen. Nicht nur das ich meine Website etwas weiter entwickeln will, es gibt ja uch so vile neue Dinge z.B. Linux was wahrscheinlich die beste alternative zum ueberkontrollierten Microsoft ist, und ein paar Java Spielereien. Aber das beste und sinnvollste ist auf jeden Fall die Website fuer die School. Heute habe ich das grosse Vorbild gesehen: die Canterbury School hat eine Website, die allen gefaellt, neja, es ist eigentlich die eizige vernuenftige site von den vier Schoolsites die da gelinkt waren. Auf jeden Fall ist es eine echte Herausforderung, da es halt einigen gefallen muss, und ich wahrscheinlich grafik- und designtechnisch alleine dastehe. Der funktionelle Teil ist eh blos von mir abhaengig, da das wahrscheinlich eh keinen interessiert, aber ich habe noch nie etwas wirklich gestalten muessen. Mal sehen, aber wenn es so wird wie angesprochen, waere es mein erster bezahlter job in dieser Richtung.

Gersten musste ich das erste mal Handgreiflich werden. Als sich zwei groessere Buben schlugen., ist eigendwie lustig, dass man als Autoritaetsperson gleich solch tiefen Eindruck hinterlaesst.

Heute war wieder Suppentag, da bleibt wenigstens was uebrig fuer uns, und man kann mal was vernuenftiges und gesundes essen. Aber backtag macht den meisten Spass. Morgen ist wieder gardening, mal sehen was wir diesmal fuer Ueberraschungen praktizieren.

Saturday, 9.10.2004

Die Wochen rasen dahin, es ist schon wieder ein Samstag fast um. Heute habe ich eigentlich blos ausgeschlafen und einen shoppingbummel duch East Dullwich gemacht. Eigentlich wollte ich noch mir Martha ausgehen, habe gerade mal angerufen, aber sie hat kein Geld. So werde ich den Abend hier verbringen. Freitag war ich mit den beiden Kindergartenteachers Aisha und Rebecca im Pub, war auf jeden Fall ganz nett. Mir faellt gerade ein, dass ja naechstes Wochenende Gesine da ist, aber es koennte ja auch zu dritt ganz lustig werden. Morgen ist Elis birthdayparty, und ich habe mich nun entschlossen mit zu dem Castle zu fahren, in dem wir schon meinen ersten Tag waren. Da sollen ja solche Ritterspiele sein, mal sehen, auf jedne Fall freut sich Ei, der hat in letzter Zeit sowas wie einen grossen Freund in mir gefunden, und liebt es auf mir herumzuklettern. Ich habe, als Geburtstasgeschenk fuer ihn, gerade eine Ananas und 10 Marsriegel als eine grosse fette

Rolle mit Zeitungspapier zusammengepackt; es ist fast ein ganzer Guardian drauf gegangen.

Sunday, 10.10.2004

Chill out. Bin ich Alkoholiker? Ich denke mal noch nicht, aber ich hatte noch nie das so dringende Beduerfnis ein Bier zu trinken. Wir waren heute zu Eli's birthdayparty in dem Castle, aber es war nicht das gleiche wie letztes mal, ich habe mich getaeuscht. Die Ritter habe versucht die Schlacht nachzumachen, es war nicht [*schlecht*], I really enjoyed this day. Ea war ganz lustig und verueckt. Ich hatte einige gute und ersthafte gespraechе mit Helm. Als wir nach hause kamen hatte ich das schon erwaehte dringende Beduerfnis was zu trinken. Erst haben wir aufgeraumt und gewaschen, nun ist es wieder ordentlich, und ich bin um die Ecke in den Shop gerannt um was zu trinken zu hohlen. It's fucking expensive, aber why not. [*Es wird sehr unleserlich, und bleibt mal besser im Buch*]

Thursday, 12.10.2004

Wenn ich mir das so anschau sollte ich auf solche Eintraege besser verzichten. Gestern gabs wieder in paar Bierchen und ich fragte Helm nach einer lustigen Geschichte. Ich muss hier nichts notieren um sie in Erinnerung zu behalten, aber vielleicht soviel, was verueckteres habe ich noch nicht gehoert und werde ich bestimmt auch nicht. Montag war ich das erste mal richtig sauer. Makr hat mich mit seiner Unfaehigkeit so genervt, das ich richtig pampig war, er auch, denn ich hatte ihm ja schon letzte Woche erzaehlt, dass es es ein Problem ist wenn wir nicht fertig werden. Heute bin ich mal wieder richtig schoen auf die Fresse geflogen. Es war seit langem mal wieder eher Scheisswetter und im "round about" [*Kreisverkehr*] am oberen Ausgang von Greenwich Park war ich wahrscheinlich etwas schnell unterwegs. Hab mir gerade American Beauty angeschaut, nicht schlecht, aber das dumme ist, dass ein Video 1.90 GBP kosten (in der Bibi).

[...]

Heute hat Gesine mal angerufen, komische Vorstellung, dass wenn ich Donnerstag 5pm nach New Cross Gate fahre dort Gesine treffen werde (hoffentlich :-)). Morgen kommt vielleicht schon "mein" PC, ich bin ja mal gespannt, ein Brenner waere natuerlich super.

Wednesday, 13.10.2004

Nach einer Dusche, Fernsehen und Fisch and Chips habe ich mich schon wieder abgeregt, sonst wuerde jetzt hier nur ein grosser FUCK stehen. Emily hat tatsaechlich heute den PC in die School gebracht. Ich habe mal schnell einen Blick auf die Rueckseite geworfen, und nur noch gehofft, das ein spezieller business-pc vielichtnicht so viel onboard hat. Aber das hat mir keine Ruhe gelassen und ich habe ihn nach dem Kindergartenputzen mal schnell zusammengesteckt, die Entaeuschung war groesser als meine Befuerchtungen. Mal sehen ob ich den Leuten hier schonend beibringen kann, dass sowas nicht einmal mehr in meiner Elektronikschrottsammlung zu finden ist. Ich hatte ja irgendwas zwischen 500 und 700 Mhz erwartet, aber 90 Mhz waren der Schock.

[Hier fehlt ein Stueck]

Tuesday, 19.10.2004

Gesine ist gerade immer noch unterwegs, so habe ich mal wieder Zeit zum schreiben. Die letzte Zeit war ziemlich schnell und bussy. Eigentlich nin ich schon seit Gestern total uebermuedet, was das aufstehen echt schwierig macht, zumal wenn Gesinde tro des Weckers neben mir friedlich weiter schlaeft.

Wednesday, 20.10.2004

Jetzt greife ich doch noch zm Stift. Gestern kam Gesine nach hause, und so hoert es ploetzlich auf. Aber eh ich was zu der letzten Woche schreibe komm ich lieber gleich zum Punkt. Ich war heute so muede, dass ich zwischen Nachhausekommen und Fish and Chips

schon eingeschlafen bin. Eigentlich wollte ich ins Bett gehen, aber da es erst 7pm war hab ich mich erstmal vor die Klozto gepflanzt. Da es keine Fernbedienung gibt stand ich eine Weile davor, bevor ich mich gelangweilt aufs Sofa setzte. Ich weis nicht mehr was ich geschaut habe, aber ploetzlich fing es an komisch zu knistern. Ich schaute hoch, und da kam die Decke runter. Was?! Ich blieb einfach sitzen, kein hektischer Fluchtversuch, keine Ahnung was passiert. Der fliegende Putz naehrte sich dem Boden, aber ich bewegte mich nicht, um mich vielleicht zu schuetzen oder so, ich blieb einfach sitzen, und hatte irgendwie das Gefuehl, dass es mich nicht treffen wird. Da krachte es auch schon und ploetzlich war alles staubig. Die Zeit kehrte mit dem Aufschlag des Putzes aus ihrer Starre in den Fluss zurueck. Auf meinen Fuessen lag Putz, der Videorecorder ist verschoben, alles unter dieser staubigen Schicht und mitten im Raum und auf dem Fernsehseher liegen dicke Platten von dem Zeug.

Es hat bestimmt ein paar Sekunden gedauert, bis ich mir ganz sicher war, dass diese lange Sekunde wirklich existierte. Mir ist wirklich fast die Decke auf den Kopf gefallen und nun ist im Sittingroom ein ca. 2m grosser brauner Fleck an der Decke. Irgendwie ist das alles nicht nur lustig und fast unglaublich, es bestaetigt auch meinen Eindruck von den Inselaffen.

Waehrend ich arbeiten war ist Gesine abgefahren, und hat mir ein wunderbar aufgeraumtes Zimmer hinterlassen. Die Woche mit ihr war sehr kurz und relativ anstrengend, da ich ja frueh raus musste, aber trotzdem abends noch was mit ihr machen wollte, aber es war doch sehr schoen. Den tiefsten Eindruck hat bei mir die Saatchi Gallery hinterlassen. Es ist eine so geniale Ausstellung der neuen und aller neusten Kunst, dass es mir Muehe macht mich ueberhaupt an die Bilder in der Tate Modern zu erinnern. Und wenn man noch ein Shirt geschenkt bekommt vergisst man den stolzen Eintrittspreis.

Thursday, 21.10.2004

Bussines as usual. Genauer gesagt ist schon fast Ferien. Nun kann ich ja mal zur Erinnerung aufschreiben was wir so letzte Woche gemacht haben. Donnerstag war mit Gesine nicht mehr viel los, ist ja auch klar wenn man im Bus sitzt. Freitag haben wir uns an der Milleniumbridge getroffen um in die Tate Modern zu gehen. Wor waren natuerlich nur in dem kostenlosen Bereich, die Kunst war relativ normal was man halt so erwartet. Wor haben aber eine Stunde einen Film ueber die Israelisch-Palastinesische Grenze gesehen, der ueber ein Jahr hinweg entstanden ist und dadurch wahrscheinlich die in die Tate gekommen ist. Abends sind wir dann um den Piccadilly Circus herum durch Covent Garden gepellt. Samstag erstmal ausschlafen. Wir wollten in die Saatchi-Collection und sind nach Reisefuehrer ein paar Meilen noerdlich von Marble Arch raus gekommen, was ungefaehr einseinhalf stundne gedauert hat. Aber dort war nur die Ex-Saatchi-Gallery oder so. Auf jeden Fall ist die Saatchi-Collection nun gleich beim London Eye. Der Tag wurde von stundenlangen Busfahrten dominiert. Doch die Saatchi Gallery lies den Tag noch zu etwas sehr besonderem werden. Wir waren beide so fasziniert, dass wir noch durch die Nacht immer wieder darauf zu sprechen kamen. Eigentlich wollten wir abends noch ins Kino, aber das hatten wir verpasst, und so sind wir mit Chrisps und Strongbow ausgeruestet nach Hause gegangen und haben American Beauty geschaut.

Sonntag wollte ich auf jeden Fall zu der reisen Demo gegen Krieg, Bush, Blair und alles Boese auf der Welt. Vorher musste ich mit Gesine noch drei Maerkte abklappern, was aber doch sehr lustig war. Total muede gingen wir dann ewig im Bus von Spittelfield Market to Trafalgar Square, die Demo war schon im Gange und so sind wir die letzten Meter gelaufen, neben uns stand eine endlose Schlange von roten Bussen. Auf der Demo war es auch ganz lustig. London ist halt nicht wirklich England. Es gab richtig guyr Trommelmusik, wahrscheinlich von Spaniern. Eine Bewegung fuer ein freies Palastina, von vielen Nationalitaeten getragen, war ziemlich aktiv. Da die Demo das Ende des Internationalen Social Forums in London war gab es Banner gegen Alles und Jeden, wie z.B. ID Cards in der UK. Was mich eher schockerend ueberrascht hat war ein reisiger Banner "Stopp Hartz 4" oder so. Viele Leute hielten Reden und direkt dazu liefen auf einer riesen Leinwand brutale Kriegsbilder, ziemlich wirkungsvoll.

Montag hatte mich Gesine von der Schule abgeholt und wir wollten eigentlich in den Millenium Dome, aber da war absolut gar nichts. So sind wir dann noch zum Design Museum gefahren, aber wir kamen zu spaet, die Kasper machen unmoeglich zeitig zu. Dienstag haben wir dann noch "Super Size Me" geschaut, ist schon irfendwei krass wenn man aus dem Kino kommt und einem Mc Donalds angrinst, die Leute hier nebenher mit ihrer Diat beschaeftigt sind und Fisch and Chips essen, und die dickeren Kinder auf dem Pausenhof rumrennen und immer die langsamsten sind. Abends war noch barbecau.

[...]

Mir hatte die Woche mit Gesine auch deswegen so gut gefallen, da ich das erste Mal aus meinem doch schon "Alltagstrott" herausgekommen bin. Mittwoch haben wir nur noch zusammen gefruehstueckt, und dann war sie weg, nur ihr Handtuch ist noch hier :-). Mal sehen was heute die Lehrerkonferenz zu meinem Stundenplan meint. Ich habe echt keinen Bock Montag eher anzufangen, nur um irgendwann noch eher Schluss zu haben. Aber die Puenktlichkeit und das fertigstellen der Classrooms ist ein big issue seit einer Weile und alle Probleme und Konflikte ruehren aus der Morgenstunde her. Montag frueh ist eh grausam, da ist mir so ein bissle Aerger auch geral, aber mal sehen was so kommt. Ich habe heute mal ganz kurz nachgefragt, und im Kindergarten scheint alles ok zu sein, was mir persoendlich wesentlich wichtiger ist. Es tut auch gut, dass Eliza mir oefters mal ein Lob und Danke schenkt.

Saturday, 23.10.2004

Endlich Urlaub, bzw. Ferien. Was ich hier noch nie erwaeht habe ist, dass es hier eine Weile zu viel Streit gab, und nach dem ich mit Helm eine Weile in der Kueche geredet habe, haben wir unsere Mailadressen ausgetauscht, da er nicht wusste ob und wann er wiederkommt. Ich war darueber ziemlich traurig, da ich ihn nicht missen moechte. Aber so wie es jetzt im Bad klingt ist alles wieder bestens.

Die Kinder sind weg, so habe ich erstmal richtig ausgepennt. Heute ist der zweite richtig beschissene Tag, lovely english weather halt, aber von dem Scheeee, den der "Jahrhundertwinter" diese Woche schon bringen sollte ist keine Spur zu sehen. Viele Tage war es richtig schoen, so Mittags rum mit t-shirt, aber insgesamt hatte ich 2001 einen besseren Herbst hier, er ist den Leuten auch noch als sehr schoen in Erinnerung. Auf jeden Fall habe ich heute noch gar nichts gemacht und es ist schon wieder Abend. Aber deas tut auch mal gut. Heute ist zum zweiten Mal die Heizung an, dermassen heis, dass man sie nicht anfassen kann, aber bei den Fernstern hier wirkt sich das nicht allzu stark auf die Raumtemperatur aus.

Freitag wurde die "absolute Kontrolle" eingefuehrt, und ich als Oberkontrollfreak sollte mit Notizblock auf der Pause unterwegs sein. Das Benehmen ist angeblich zu schlecht, und in der ersten Klasse, wo wirklich nicht alles rund laeuft, kommt ein Maedchen deswegen nicht mehr, da sie angeblich immer geschlagen wird, aber da bin ich mir auch ohne Notizblock sicher, dass das nie unter meiner Aufsicht passiert. Da das auch auf die verbale Ebene uebertragen wird soll ich auch auf Woerter wie das "f-word" achten, kaum nachvollziehbar was die fuer einen Mythos darauas machen. Natuerlich hatte Lenny sofort einen Riesenspass mit mir, da mir das so geheimnisvolle f-word natuerlich gleich erstmal selbst rausrutschte. Ich habe ihm erkluert, dass wir das viel oefters verwenden usw. und dass das ueberhaupt nicht so schlimm ist wie hier und natuerlich wollte er noch ein paar Uebersetzungen dieser Preislage von Woertern haben; nun hat er das Gefuehl wir teilen ein kleines Geheimnis. Als Kendall abens erzaehlt hat, dass selbst schon die kleine suesse Zoe (eine von den twins) was von "fucking bastards" hier durchs Haus schreit, habe ich mich vor lachen kaum noch eingekriegt.

Ich habe heute das erste Mal in meinem aelteren Tabebucheintraegen rumgestoebert. Dabei musst e ich mich an folgede Situation erinnern. Wir sassen bei einem Bier und Helm sagte ploetzlich "I need a piss!". Kendall schuettelte den Kopf und sagte: "He gives too much information!" Genau so ist das mit dem Tagebuch. Es ist nicht unbedingt unanstaendig, aber manschmal zu viel. Eigentlich stoert dass ja nicht, aber ich habe ja vor einer Weile beschlossen es. Zumindest in Auszuegen, zu veroeffentlichen. Anyway.

Die Leherkonferenz am Donnerstag war ganz erfreulich fuer mich, da ich nicht fuerher anfangen muss, und Mark hat isch wohl auch bissle fuer siene nervige Art entschuldigt. Aber Freitag habe ich wieder fast alles alleine gemacht, aber das ist sehr angenehm, da man wesentlich schneller ist. Freitag nach dem langen Kindergartenputzen, was zum Glueck nicht mein job war, bin ich mal wieder mit den Kindergartenteachern saufen gegangen. Da fragen mich dann meine Bosse, die jeden Frueh auf meine puenktlichkeitn achten, ob ich schon mal richtig verkatert geputzt habe... mir wurde erst spaeter klar, dass ich eigentlich gelogen habe, abe weiderum auch nicht, da ich ja keinen Kater hatte, was allerdings wahrscheinlich nicht der springende Punkt sein sollte.

Ist schon lustig, dass ich fast nur mit grossen Maedels arbeite und dann auch noch ausgehe, in diese Richtung gehen dann natuerlich auch die Gespraechsthemen.

Friday, 29.10.2004

Nun sind die Ferien fast schon vorbei, und ich habe noch gar nichts geschrieben; aber es soll ja kein Zwang sein. Sonntag freu war es dann irgendwann so ruhig im Haus, dass ich bis Mittag schlafen konnte, was vielleicht zu lange war, denn ich fand nur noch einen Zettel, der mir eine schoene Ferienwoche wuenschte und mich um Katzen- und Fischefuettern bat. Ich hatte schon irgendwie mitbekommen, dass die nochmal geg wollten, aber so konkret hat mich das dann doch uberrascht. Aber auf keinen Fall negativ, ich weiss nicht wie die Woche mit den Kindern jeden fruehjaette werden sollen. Was ich so gemacht habe weis ich eigentlich auch nicht mehr, aber ich war viel Unterwegs, habe vesucht ein paar Fotos zu machen, National Gallery, climbing und einen scheiss Regentag vor der Klotze; man soll sich ja auch mal ausruhen.

Heute bon ich mal, wie fast jeden Tag :-), nach Greenwich gefahren, aber habe versucht so viel wie moeglich diese ganzen kleinen Zelttel in den kleinen Shops zu finden, da ich mit der Wohnung nun mal zu patte kommen will. Das dumme ist nur, dass auf den meisten fast nichts drauf steht, und man so kaum weine engere auswahl treffen kann.. Eigentlich ist das hier total bloed organisiert, da man halt immer dortin muss, wo man was sucht. Urspruenglich wollte ich jetzt lecker Kochen, aber ich war lebst etwas schockiert, dass auf der ausgefressenen Schokoriegelpackung 432g drauf zu lesen ist, und nun bin ich auch nicht mehr wirklich hungrig.
[...]

Monday, 01.11.2004

Heute wieder Arbeiten, wie immer, aber trotzdem merkt man die Ferien. Zum Glueck gabs am Wochenende ein stunde geschenkt, aber ich bin heute trotzdem erstmal zu Hause eingeschlafen. Aber das beste an der zweiten Haelfte des term ist, dass das sandpit zu bleibt und ich nicht mehr das cover rumschleppen muss. Klingt ganz schoen Faul wie ich das hier so schreibe, aber vor allem wenn es gereignet hatte war das der nervigste job in letzter Zeit.

Heute war, wie jeden Montag, mal wieder painting day. Ich sagte zu einem, der neue Farbe haben wollte, hier, ich geb dir ein neues Glas, das andere ist "dirty". Ich wurde sofort darauf hingewiesen, dass wir im Kindergarten nicht "dirty" sondern "old" sagen, mit folgender Ergaenzung: "I know it's silly, but you know...". Ich selbst war ja nicht in einem Waldkindergarten, ich hoffe aber mal, dass es nicht uerberall so ist, ich kann den Sinn solcher Redensarten nicht wirklich verstehen. Aisha sage mir, es ist, damit die Kinder keinen Ekel und Widerwillen gegen dreckiges entwickeln und nicht anfangen die Haende zu heben und nur noch "ih, it's dirty" schreien. Aber wuerde solches Verhalten wirklich durch ein Wort hervorgerufen weden? Ich denke mal, man sollte denen lieber zeigen was "dirty" ist, und es mit ihnen zusammen sauber machen, dass ergibt fuer mich, zumindest perspektivisch gesehen, wesentlich mehr Sinn. Aber vielleicht bin ich auch einfach nur zu grob oder zu bloed um sowas zu verstehen :-).

Ich hutche immer noch mit meinem Muskelkater durch die Gegend, und habe noch nicht wirlich Lust morgen klettern zu gehen, abe rDienstag ist ja die climbinggroup da, und da ist es wahrscheinlich etwas lebhafter als sonst. Die Leiterin ist echt beeindruckend, von gut gabaut kann man da kaum noch reden, die Unterarme und Haende sollten eigentlich eher einem Mann gehoeren, aber sie ist sehr freundlich und klettert warhscheinlich auch richtig gut.

Eigentlich sollte ich heute auf jeden Fall mal Kendall auf das Wohnungsproblem ansprechen, aber irgendwie scheue ich mich davor. Genau genommen schiebe ich das ja schon eine Weile vor mir her. Aber ich habe in letzter Zeit mitbekommen, dass Kendall sich den Kopf zerbricht, da sie total pleite ist, und fuer ihre zwei Haeuser jeden Monat merh bezahlt als sie bekommt. Jetzt wird schon weider geredet wie sie Kfz Versicherung sparen kann, und da wuerde ich mich echt schlecht fuehlen ihr zu sagen, dass sie naechsten Monat meine Miete nicht mehr bekommt, obwohl ich nicht mal weiss wie viel es ist. Ich kann mir echt nicht vorstellen, dass irgendjemand anders das Zimmer mietet, weil man ja eigentlich voll in der Family leben muss, ich meine es ist unmoeglich mal ne kleine Party mit fuenf Leuten in der Kueche zu machen oder so, wenn die Kinder essen muessen.

Thursday. 04.11.2004

Bussiness as usual. Eigentlich gibt es nicht viel neues. Das Wette ist zwar langsam kuehl, aber es war immer recht schoen.

Ich habe nun beschlossen in der Kreis der mobile phone user einzutreten, was heist, das ich jetzt rumrenne, um erstmal nen Plan zu bekommen was es ueberhaupt so gibt.

Der letzte ausschlaggebende Punkt in dieser Entscheidung war, dass ich Dienstag beim Klettern wein paar Leute kennen gelernt habe. Einer ist richtig sympathisch, er war das erste Mal klettern und wir haben viel geredet. Aber ohne Handy keine Chance mal was am Wochendende zu machen.

Der social club, der jeden Thursday klettert ist echt super. Es ist zwar bischen assi das ich eher komme und dadurch nur den normalen Eintritt zahle, aber es ist vollkommen legal und warum soll ich da noch warten, nur um dann 4 Pound loszuwerden. Klettermaessig geht es auch berg auf, was mich wundert, da ich vor den Ferien eine Weile nicht war, aber es ist natuerlich sehr erfreulich. So ein typischer hi-tech Japaner rennt mit Laserpointer am Chalkbag rum, aber er zeigt damit auch interessante Boulder. Ich wurde gleich mal als "good climber" bezeichnet, da ich einiges loesen konnte. Dasss ist das praktische am Klettern, man kommt ueber so eine Wand in Kontakt und wenn man was hinbekommt was nicht jeder schafft steht man auch noch im Mittelpunkt.

Dabei ist mir auch aufgefallen, dass mein Englisch wahrscheinlich besser wird. Das betrifft zwar weniger eine gute Sprache und Gramatik, aber ich kann so beim allgemeinen rumgelaber und dem kurzen, oft kletterspezifischen, Wortwechsel ganz gut mithalten. Aber ich denke man lernt nicht nur die Sprache, sondern auch einfach die Situationen un Witze. Um das etwas verstaendlicher zu machen vielleicht ein kleines Beispiel an dieser Stelle.

Einis abend kam Jim, der aeltere Mann, der fuer Kendalls Haeuser arbeitet, Und ziemlich clever ist. Aber er mumbelt einen Kauderwelch, den manchmal Kendall nicht mehr versteht. Ich habe mich mit ihm bestimmt eine vielte Stunde "unterhalten", aber hatte keine Ahnung worum es geht. Wenn ich mal den Anschluss hatte habe ich was gesagt und sonst immer nur mit ihm gelacht und allgemeine Flosken vom Stapel gelassen.

Der Abend war heute irgendwie angespannt und komisch. Als dann Helm noch einen Beutel voller Bier vom Einkauf mitbrachte und Kendall allein im Garten sass habe ich mich ueberwunden und gefragt, ob alles ik ist, es ist so still um dkomisch. Darauf hatt er mich gebetern wo anders hin zu gehen, da er mit Kedall reden muss. Er hatt sich dafuer dreimal Entschuldigt und gesagt, er haette mich nie von sich aus gefragt den Raum zu verlassen da ich ja ein Recht darauf habe dort zu sein, da ich ha nicht nur den einen Raum miete. Fand ich komischm dass ennn wir so viel zusammen machen er auf so was rechtliches zurueck kommt.

Saturday, 06.11.2004

Es ist mal wieder Samstag Abend. Helm sortg jetzt fuer ordentliche Technik im Haus. Es ist mir zwar nicht ganz klar woher das Geld ploetzlich kommt, aber heute gab es so ein Edelplattenspieler und wir haben ueber den neuen dvd player und die Kamera und den Beamer geredet, die demnaechst kommen sollen. Mal davon abgesehen dass ich schon die Boxenkabel abisoliert habe usw. hat Helm zum neuen Plattenspieler nur noch fuck gesagt, nachdem er beim dritten mal justieren immer noch nicht ging. Jetzt ist es schon fast Mitternacht und ich habe ihn komplett neu justiert, bis jetzt klingt die Platte aus den alten Zeiten ganz gut :-). Es ist gerade Guy Fawkes Night, das heisst, dass ordentlich geboellert wird. Auch hier gab es ein 40 Pound Firework Pack. Gestern sassen wir so im Garen und Helm hat einiges gezuendet. Ploetzlich hat so ein Ding, was aus acht Roehren pinke Leuchtkugeln schieisst, auf uns geschossen. Ich habe es gar nicht gleich realisiert, aber Helm schrie nur noch "run!, run!". Umgeben von Pinken Funken bin ich mit Helm und Esme gefluechtet, und durch die Fenster sah ich Eli und Kendall rennen, und quer durch die Kueche kamen die bunten Kugeln geflogen. Kendall hat eine am Arm abbekommen. Esme war so geschockt, das sie nicht mehr laufen konnte, beide Kinder haben nur noch geschrien, die Party war vorbei, und hat bei den Kindern einen echten Schock hinterlassen. Aber auch ich fand es voruebergehend nicht so angenehm an eine Wand zu sitzen, die von so einem Fererwerk beschossen wird. Zum Glueck war keiner ernsthaft verletzt, nur die ganze Kueche war voller Rauch und es gab ein paar Brandloecher. Heute wurde der rest gezuendet, aber die Kinder haben sich hiner dem Schlafzimmerfenster versteckt.

Freitag war ich mal bei Emily mir die restlichen Pc's anschauen. Einer war sogar doppelt so schnell wie der erste, aber was will man mit 200 Mhz, aber wir haben uns gut unterhalten, und Hardef ist echt cool. Deie beiden sind etwas sachlicher und Hardef ist von der "straight forward" Sorte. Das hat der ganzen Website-Pc Geschichte wahrscheinlich mal einen

kleinen Schub gegeben. (Hardef sagte: Wenn er uns seine Faehigkeiten anbeietet, dann ist das toll, und wenn es nicht sofort anders geht kaufen wir halt einen PC, oder?)

Ich weis nicht, ob ich es schon mal erwaehnt habe, aber die Idee mit dem eigenen Laptop ist durch das Gespraech auch noch mal aufgekommen. Waehre echt nicht schlecht, ist zwar sau teuer, aber man kann ja nicht immer nur sparen, und von ichts kommt nichts. Es ware echt ne Chance weil ich ja ca. mindestens die Haelfe finaziert bekomme.

Thursday, 11.11.2004

Es ist scon spaet und ich bin gerade vom klettern gekommen,. Ich war zwar Dienstag auch schon, aber es macht richtig Spass.

Es ist lustig, dass ich mansche Sachen einfach nicht erwaehne, aber jetzt mache ichs trotzdem. Seit dem 1.11.04 nutze ich dei Pause jeden Tag um ein Programm von Dehnuellungen durchzuziehen. Das geht jetzt fast zwei Wochen, und der Erfolg hat nicht lange auf sich warten lassen. Es ist grass, was die Kontinuitaet fuer einen Unterschied macht.

Des weiteren habe ich mir das ergeizige Zielg gesetzt noch im Zivijahr 100 Liegestueze hinzubekommen; mal schauen, aber die Motivation fehlt bisschen.

Manchmal ist es fast nervig, aber ich muss immerzu an den eventuellen Laptop denken, und es gibt in meinem Kopf viele Ideen fuer meine website. Ich glaube so was nennt man Tatendrang.

Heute habe ich in der Biba nach nem Bch gefragt, was die aber nicht haben. Das tolle aber sit, dass sie es jetzt kaufen und ich der erste bin, der es ausleiht, das alles kostet mich 40p. Wenn man sich bischen freh ueberlegt, was man an Buechern braucht, ist das ein super service.

Sunday, 14.11.2004

Nochmal zurueck zum Freitag. Wir hatten "Lantern Festival" im Kindergarten. In der Gardeningtime habe ich also mit den schoolkids lagerfeuer vorbereitet und so weiter. Laternen hatten wir ja schon die ganze Woche aus Rueben u.ae. gebastelt. Das Wetter war den ganzen Tag schoen, ich habe im T-shirt drausen gearbeitet, aber als es dann dunke wurde fing es an zu Nieseln. Ich musste das Lagerfeuer in der Zeit anzuenden, in der die kinder mit den Laternen und ihnen Eltern um die Kirche gezogen sind. Ich hatte vorher schon mal angefangen von evt. Brennhilfen wie Benzin zu sprechen, im Falle das es regnet, aber davon waren die Kindergartenteacher natuerlich gar nicht begeistert. Die haben immer nur was von Scheiterhaufen usw. erzaehlt, naja die haben halt keine Ahnung von sowas. Als sie das aufgebaute Feruer sahen, es war zugedeckt, schien es schon zu gross zu sein. Da das Holz auch noch fast freisch war, ich hatte es ja erst vor kurzem gehackt, beschloss ich auf eigene Faust mich vor evt. Blamagen zu schuetzen. So besorgte ich noch schnell eine kleine Absicherung in Form einer Benzinflasche. Natürlich wusste niemand von meinem kleinen Geheimniss, aber als es stuerme und regnete, genau die 5 min. in denen es losging, und alle in Kaputze raus kamen war ich auf jeden Fall etwas relaxter und mir meiner Sache sicher.

Der Spass war nur, dass durch den starken Wind es wahnsinnig gut gebrannt hat, und die Flammen ca. 5 Meter weit ueber den Boden peitschten, so das alle warten mussten, bis ich das Feuer etwas zusammengestampft hatte. Es war aber schnell abgebrannt, und am ende musste ich es auch noch killen, obwohl man das im Kindergarten nicht so macht :-), da die Glutbrocken bis auf die Strasse flogen; aber da waren die meisten Kinder schon weg.

Donnerstag und Freitag haben zweit Typen im Nachbargrundstueck eine schoene alte Eiche gefaellt. Mit denen habe ich mich ganz gut unterhalten, bisschen grass war nur, dass der eine ein paar Jahre bei der Army war. Auf jeden Fall haben die mich auf ein Pint nach Standsted eingeladen, jaja, ich glaube ich habe die Nummer schon versiebt. Aber natuerlich habe ich auch mal schnell mit Hand angelegt, war schon dickes Ding als der kahle Stamm vor uns in den Rasen "einschlug", wahrscheinlich 2 Tonnen Holz, an denen wir so gezogen haben.

Freitag Abend hatten Oma und Opa aus Chemnitz mal angerufen, dass war echt ne Ueberraschung, zumal Kendall vorher noch sagte, hier, dein Vater ist am Telefon.

Gestern Abend habe ich mit Martha Dinner gekocht und Bridge Jones geschaut, war ein ganz netter Abend. Donnerstag hat Jonas nochmal geschrieben, dass er sich freuen wurde wenn ich komme. Ich muss nochmal nach Fluegen schauen, aber wahrscheinlich werde ich das verschieben..

Monday, 15.11.2004

Very cosy, jetzt weis ich warum die alle noch die alten jimneys haben. Es ist schon echt super chilllich vorm Kamin zu liegen, mit ein paar Kerzen herum, nur der Wein fehlt noch, aber da gibt es noch Hoffnung. Esme und Eli bekommen gerade ihre Gute Nacht Geschichte und gerade ruft Helm von der Isle of Wight an, um gute Nacht zu sagen. Ist schon bisschen komisch, dass ich so mit der Famiy zusammen vorm Kamin sitze, bzw. in so einem fetten Kissen liege, aber es ist schoen.

Sunday 12.11.2004

Es ist mal wieder friedlich im Hause, da nun die ganze Family auf der Isle of Wight ist. Freitag war "inset day", was soviel wei ein Tag ohne Kinder ist. Die Lehrer waren alle zur Weiterbildung und ich habe mit Brombeergestraeuch gekaempft. Nachmittag haben wir noch den Kindergarten ausgemistet, und hatten ein sehr langen Lunch zusammen. Ich habe anfang letzte Woche mal eine Anzeige in den Greenwichshop gehaengt, wegen WG, die Typen wollen auch noch Geld dafuer haben. Es hat sich abe erst einer gemeldet, der wahrscheinlich bissle komisch ist. Des weiteren habe ich mich entschlossen x-mas nach Germany zu fleigen. Leider gibt es nicht so einfach die Moeglichkeit ein Dreieick ueber Madrid zu fliegen, so muss ich Jonas spaeter mal besuchen. Papa hat mir auf jeden Fall Freitag Frueh einen Flug gebucht, der war zwar schon wieder teurer als den den ich Donnerstag abend raus gesucht habe, aber was solls, wenn ich in den Ferien trotzdem Taschengeld bekomme ist das alles kein Problem. Mal sehen was ich die 20 Tage so machen werde, ich habe gar nicht das Gefuehl das ich "nach Hause" kommen werde. Mein Zimmer ist wie weggepackt, ich muss Klamotten mitnehmen, wie in den Urlaub, und meine Homies sind ja auch nicht da. Nach dem Freitag ein total schoener Tag war ist es nun richtig Kalt, genau so, wie seit Wochen der Wetterbericht fuer Deutschland aussieht. Es sind vielleicht 5 Grad und es ist nass. Gestern wollte ich noch mal auf den Spittelfield Market, aber der ist erst heute, und heute hab ichs nicht geschafft so fueh aufzustehen, denn man sollte spaeterstens 1 Uhr dort sein. Gestern bin ich dann vom Market richtung Tate Modern gelaufen, und dabei um London Museum vorbeigekommen, manches war ganz nett, aber insgesamt nicht so der Hoehepunkt. Nur der Platz, in den das Museum mit den Bruecken und Tunneln durch die Haeuser, wie in die Stadt eingewebt ist, war interessant. In der Tat war ich dann in der ausstellung: Robert Frank, Storylines. Das war natuerlich richtig gut, so wie man das halt erwartet. Nebenbei wurde auch das etwas falsche Bild, welches der "Leistungskurs Kunsterziehung" hinterlassen hat, korrigiert, und das "Mappenbild" kam nur mal ganz kurz in einem von Franks Filmen vor. Neben den Bildern fand ich den Fakt ganz interessant, das Frank fuer sein Buch "The Americans" 83 aus insgesamt 28.000 Bildern ausgewaehlt hat. Die anderen 27.917 Bilder waren wahrscheinlich auch nicht schlecht, einige hingen auch aus, aber das ist schon eine enorme Menge. Also nicht so schlimm wenn aus den 10 Urlaubsfilmern nur ein Bild wirklich gut erscheint. In die Raphael-Ausstellung bin ich noch nicht gegangen, obwohl mehrere Leute begeistert waren, allerdings hat keiner von denen Robert Frank angeschaut. Ich kann mich dafuer nur bedingt begeistern. Die Elisabeth, Marks Frau, von der alle reden, weis sie so wundervoll ist, ist zur Zeit wieder in ihrer Heimat Norwegen. Sie hat neulich Kendall geschrieben, dass sie nach Dresden faehrt, um die Sixtinische Madonna anzuschauen; also scheine ich das beste ja schon zu kennen.

Sunday, 28.11.2004

Die letzte Woche war schon wieder so schnell rum, und inzwischen lebe ich schon ganz schoen auf Wheinachten hin.

[...]

Jetzt bin ich schon in SE1, der Bus ist, glaube ich, die 45 und faehrt nach KingsX. Ich bin heute einfach in den ersten Bus eingestiegen, und fahre nun, mehr oder weniger Planlos hier rum. Wenn es klappt will ich mal in den Nordosten reisen. Gestern habe ich nur ausgeschlafen und mich dann mit Javascript beschaeftigt. Abends war ich mal so nett und habe fuer Kendall das "Babysitten" uebernommen, wie schon oefters mal, (Thames) aber diesmal hatte auch was zu tun, da Esme genervt hat. So habe ich dann bis fast 3am mit ihr Fernsehen geschaut. Drausen nieselt es inzwischen.

Links sehe ich gerade die erste BBC Sendestation, wenn ich mich nicht tausche. Dort war ich mal mit Heike, man soll bei gutem Wetter tolle Sicht haben. Bin in N8 Tottenham Lane. Jetzt weis ich wenigstens ungefaehr wo das war.

Was ist eine Multikulturelle Stadt? Ich weis es nicht genau, aber London zaehlt ja dazu. Ich bin in Tottenham Hale gerade in irgend einen Bus eingestiegen und fahre voll durch die Pampa. Auf beiden Seiten der Strasse sind kuenstlich Seen. Aber was ich eigentlich sagen wollte: ich bin natuerlich nach oben gegangen, und da sieht es folgender Massen aus: Hinten dicke Omas und Muttis mit Kopftuch, machen furchtbaren Laerm. Um mich herum Kinder und Jugend, die alle solche laenglichen Kerne fressen, der ganze Fusboden ist mit den Schalen bedeckt. Das Zeug regnet mit einer beeindruckenden Geschwindigkeit aus dem Muendern heraus. Das man sich beim lebhaften Gespraech dabei staendig gegenseitig anspuckt scheint keine Rolle zu spielen. Vorne sitzen ein paar Maenner dazu.

Scheisse- der Bus hat angehalten und uns alle rausgeschmissen. Ist ne komische Ecke hier, ich bin ein Stueck gelaufen und habe nen anderen Bus erwischt, wo irgend was mit "central" oder "station" dran stand. Es ist schon wieder dunkel. Nur so zur Erinnerung, ich bin hier in Walthamstow (central station) es faehrt nur eine Linie wieder "rein" zur London Bridge.

Monday, 29.11.2004

Genauer gesagt ist es jetzt schon Dienstag. Sonntag Abend rief mich Mark an, und erklaerte mir, dass ich wegen der bekannten Probleme nun in der call one sein muss und nicht mehr im Kindergarten. Das ist eine ganz schöne Abwechslung und mit Eliza ist es auch ganz nett. Aber der Tag war auch ganz schoen anstrengend.

Kendall hat nun seit Wochen endlich neue Autoschluesel, aber irgendwie zwei verschiedene, einen ohne Griff usw., die nur temporaer sind. Auf jeden Fall hat sei es, mit Elis Hilfe, geschafft, ihr Auto bei Lewisham Way stehen zu lassen und Eli hat den Verschluss betaetigt. So war das Auto abgeschlossen, und Kendall hatte keine Ahnung wieso der Schluesel nicht in die Tuer passt. Also bin ich Abends mit dem Stueck Schluesel und einer Zange los um das Auto "aufzuschliessen". Das hat auch geklappt, allerdings musste ich dann doch noch dne Zuendschluesel hohlen. Aber am Ende habe ich mein Bike hinten reingestopft und bin mit dem dicken Benz nach Hause gefahren. Natuerlich habe ich mich erst mal verfahren, und mit den ganzen bus lanes ist auch nicht so einfach, aber als ich nach der Stunde mit Auto zu Hause war gabs zur Freude erstmal ein paar Bier.

Friday, 03.12.2004

Jetzt ist schon fast Wheinachten, und wie ich im Laufe der Woche mitbekommen habe war ja letzten Sonntag der erste Advent. Nun haengen jeden Tag mehr haessliche Lichterketten an den Haeusern, und Montag Montag kommt schon der Nikolaus in den Kindergarten. Doch ich werde naechste Woche auch noch in Elizas Klasse sein. Das ist auf jeden Fall eine schoene Abwechslung zum sonst dominierenden Kindergarten. Aber es ist auch recht interessant wie die sich so machen und man kann die ganze Zeit seine psychologischen Studien betreiben. Im wesentlichen sitze ich nur hinten drin und mache manchmal eine kleine Notiz, aber durch das ganze drum herum lernen mich die Kinder auch besser kennen, natuerlich auch umgedreht, auf jeden Fall wachse ich mit der Klasse staerker zusammen, was man besonders merkt, wenn man welche auserhalb der regulaeren Zeit trifft, da ich dann meistens freudig begruessst werde usw., aber manchmal wollen es manche wirklich wissen und testen meine Authoritaet gnadenlos aus. Das wird dann meistens so win Balanceakt zwischen etwas lockerer als die Lehrer und fuer einen Spass zu haben, und auf der anderen Seite deutlich klar machen wo Schluss ist, und das ich der Boss bin. Manchmal habe ich allerdings das Gefuehl, das ich mehr so eine Verbindung, oder ein langer Arm der Lehrerautoritaet bin, was natuerlich daran liegt, dass ich am Emde alle wirklich "boesen" nur zum Lehrer schicke, zumindest die Groesseren, und manchmal fallen einem die Lehrer auch ganz schoen in den Ruecken, woraufhin man sich dann viel "you see!" anhoeren darf.

[...]

Oft habe ich das Gefuel, dass ich keine Zeit oder Lust habe und deswegen zu wenig hier aufschreibe, aber wenn ich es mal mache ist es immer wie eine kleine Auszeit, in der man

vieles nochmal reflektiert. Das gibt mir das Gefuehl, dass ich doch nicht nur so durch die Woche renne.

Mittwoch war der Hammer-Tag. Es war Adventsgaertlein oder "Advent Spiral" und ich habe insgesamt 11 h gearbeitet, nachher war ich total muede und habe 10 h geschlafen, kein Wunder, dass da die Zeit rennt.

In Dezember hat sich erstmal mein Taschengeld erhoehrt [...]

Aber es gibt noch einen anderen Grund warum "x-mas comes early" zur Zeit angebracht ist. Ich habe heute einen Laptop bekommen. Nach drei Monaten hatte ich mehr damit gerechnet einen zu kaufen, aber jedes Jahr spaeter macht natuerlich Sinn. Ich habe noch gar nicht in die Tasche geschaut, aber das werde ich jetzt tun.

Monday, 06.12.2004

Ich sitze mal wieder in der class one und werde langsam muede, waehrend hier horses und sugarcubes verrechnet werden. Vorhin war ich mal beim Internet-Frea. Wir kennen uns schon vom sehen und gruessen und immer. Heute hat er mich mal gefragt ob ich ihm was helfen kann. Er wollte eine deutsche Website mit Porscheteilen finden. Es ist unklar wie man mit so einem Laden eine Porsche verdient, aber ein Spoiler fuer 4000 Euro war ihm dann doch zu teue. Meine 50 p hat er mir dann auch noch abgezockt. Nur so am Rande, es laufen immer Gottesdienste oder so, als Videe oder Ton, und an der Tuer kommt oefters das Schild "Geschlossen wegen Predigt" zum Einsatz.

Nun ist die Stunde zu Ende.

Der Tag ist schon wieder gleich vorbei, aber ich wollte noch was festhalten. Als ich Freitag den Laptop auspackte, war das Wochenende fast weg. Ein richtig flotter Toshiba mit Intel's Centrino Mobile Technologie, nem halben Gig Ram usw.

Samstag war ich zum Wheinachtsmarkt in der Schule, habe aber nur im Kindergarten gesessen und meine Website upgedatet. Wenn ich jetzt mal noch mein getippten Tagebuchtext von Kendalls Pc runter bekomme gehts online. Das war aber alles so unbefriedigend, nachdem ich mich hier so oange auf dem Trockenen gebildet habe, dass nur eine neue Variante im xhtml Standard usw. in arbeit ist.

Morgen hat Albi Geburtstag, da muss ich ihm auf jeden Fall eine Mail schreiben. Das dumme ist nur, das seit Freitag die Biborechner nicht merh funktionieren, und ich will jauch noch Klettern gehen.

Monday, 13.12.2004.

Fisch and Chips; das ist schon ein Ding hier. Ingendwie macht das Zeug suechtig, manchmal hoffe ich heimlich dass es sowas gibt, aber nachher fuehle ich mich einfach nur fett und ueberfressen. Vielleicht gibt es ja da einen Zusammenhang, aber nebenbei ist mir gerade aufgefallen, dass ich ca. nach einer Woche mich immer wieder dem Tagebuch zuwende. In einer Woche bin ich ja schon in Deutschland, was mir immer noch sehr fremd vorkommt, und je mehr ich hier mach, desto mehr verschwindet das, was man in extrem zugespitzter Form als Heimweh bezeichnet.

Zur Zeit kuemmere ich mich intensiv um eine neue Wohnung. Ich war zwar das ganze Wochenende allein, aber irgendwie reichts mir doch langsam. Sonntag habe ich einen Raum in Lewisham Way angeschaut. Eigentlich ganz ok, aber halb in der Erde, zur Strasse hin, dafuer grosses Haus usw., ich kann mich mal weider nicht entscheiden.

Wahrscheinlich werde ich morgen nochmal vorbeifahren, und die naderern 4 Leute treffen. Allerdings habe ich heute auch noch ein Zimmer in Greenwich South Street gefunden, klang auch ganz gut, kann Mittwoch mal rein. Aber warhscheinlich wefde ich den Lewisham Way nicht nehmen. Letztes Wochendende musste ich mir so eine Application Form per Telefon ordern, um mich her nochmal auf (erfasste) kriminelle Taetigkeiten ueberpruefen zu lassen. Das ist hier alles so umstaendlich, da hier immer erst die Identitaet geprueft werden muss. Merh als den Inhalt des "Fuehrungszeugnisses" finden die Inselaffen eh nicht raus und nach ueber 3 Monaten kommt das alles auch ein bissle spaet, aber naja. Ich war auf jeden Fall bischen stolz als ich das Formularzeug zugeschickt bekam und alle Vordrucke usw. richtig waren, denn das Telefonat war ein Marathon duch Nummern und das Buchstabieren von Namen, und die Frau war echt schwer verstaendlich, was nicht nur mein Eindruck war. Auf jeden Fall macht es mir jetzt nicht mehr soviel aus einfach mal wo anzurufen, ohne vorher zu euberlegen was ich sagen werfde. Das erleichtert das Wohnungsgesuche natuerlich enorm. Mit dem letzten Typ musste ich erstmal ausdiskutieren ob ich nun ein student oder professional bin und potentiel in Frage kommen kann.

Saturday, 18.12.2004.

Heute ist so ein richtiger Scheisstag!

Ich fuehle mich mies, habe Kopfschmerzen, und alles ist scheisse. Dafuer ist hauptsachlich die Pary von Hanna verantwortlich. [...]

Aber ich hatte letzte Woche auch ein paar schoene Erfahren. Auf der Wohnungsuche bin ich in eine WG gekommen, die echt einen netten Eindruck macht. Das sidn zwar alle ein bisschen aelter als ich, aber total entspannt. Das Haus ist ein bisschen alt und dreckig, aber darueber wurde nicht geredet, nicht die ueblichen Entschuldigungen doer Anpreisungen von neu renoviert und dann ist alles haesslich weiss usw. Mir wurden kurz paar Zimmer gezeigt und dann habe wir erstmal lustig rumgehangen und gequatscht. Denen ist ausnahmsweise das Persoenliche wichtiger als ein neuer Herd und die ganzen Vertragsgeschichten wurden links liegen gelassen. Als ich schon gegangen war kam einer hinterhergerarant und so edneten wir in der naechsten Pub bis wir rausgeschmissen wurden. Eigentlich ein ganz gutes Zeichen, aber ich weis, dass mindestens sieben Leute vor mir den Raum gesehen haben. Nun bin ich auf die Mal gespannt, die hoffentlich morgen ankommt. Dort kann ich schon am 8.01. einziehen, was mich von jedem wieteren Tag hier erloesen wuerde, aber so schlimm ist es hier nicht. Das gute ist auch, das Emiy das Geld nicht so eng sieht, so dass das alles passen wuerde.

Nach solchen lustigne Abenden ist es besonders hart naechsten Tag im Kerzenlicht des Geschichte-Erzaehlens in der ersten Klasse nicht einzuschlafen. Ich habe auch erfahren, dass ich nach x-mas noch in der ersten Klasse bin, was ich ganz angenehm finde. Die ganze Schule mit allem drum herum war sehr lieb zu mir. Ich habe unzaehlige Merry Christmas Cards und Geschenke in meinem Zimmer. Besonders von den Leuten mit denen ich merh zu tun habe, bekam ich vile diche Danke, die sehr ehrlich waren. Aber es ist auch schoen wenn die Eltern der Kinder einem so eine standart card schenken, ich habe dadurch, das Gefuehl, dass sie wissen, dass ich fuer ihre Kleinen arbeite und bin dadurch kein anonymer Putzpampel oder so. Eisza, mit der ich in der letzten Zeit oft stundenlange gespraech hatte, und ishc ine rciht vertrautes Verhaeltnis entwicelt hat, hat mich Freitag zum Essen eingeladen, was ich sehr lieb fand. Und nun noch das Wetter: Freitag frueh hats seit langem mal weider geregnet, aber nachher war es richt heiter und es ist nicht merhs so kalt, dass ich mit Handschuhen Rad fahren muss.

Thursday, 13.01.2005

Lange her, das letzte Mal, und doch war es erst gerade. Da frage ich mich doch wo die 3 Wochen Deutschlandurlaub hin sind. Um dazu trotzdem nochmal ein Wort zu verlieren: Es war insgesamt sehr schoen, auch wenn es etwas zu lange war, Nicht dass ich mich gelangweilt haette, aber ich lebte mich allmaehlig wieder ein. Aber nun bin ich wieder hier. Ob nun zu Hause oder wieder weg laesst sich nicht sagen, aber es ist ein schoenes Gefuehl an einen eigentlich fremden Ort zu kommen und dann alles so genau zu kennen, da machen die kleinen Dinge den Unterschied.

Das Buch wird gerade dreckig, da ich nebenher noch das Kaminfeuer betreue. Wenn Kendall dann fertig mit telefonieren ist schauen wir uns noch einen Film an. Ja ich bin immer noch bei Kendall und zur Zeit ist es besser als ich es von den letzten Wochen in Erinnerung hatte. Allerdings ist ihre Mutter gestorben, was die Zeit meiner Ankunft noch etwas praegte, so war ich auch erstmal 2 Tage allein zu Hause, da Beerdigung war. Heute am zweiten Tag meiner Arbeit ist es weider wie immer. Das ist nicht negativ gemeint, sondern eher so, dass ich wieder ewig mit Eliza geredet habe usw. Heute hatte ich auch das Gefuehl, dass meine Englisch wieder da ist, wo es vor x-mas war. Grosses Thema der Zeit ist das Erdbeben im Indischen Ozean, es sei erwaeht, da es zwar das Tagesbild praegt, aber trotzdem schnell vergessen wird. Eliza hat von ihrem Finnlandurlaub erzaehlt, dass das ganze kleine Land geschockt ist, da jeder igendjemanden kennt der gerade dort war. Heute bin ich, nach langer Odyssee, Ludis Geburtstagsmail losgeworden. Wohnungsmaessig seihts gerade scheisse aus, hab noch nicht mal ordentliche Anziegen gefunden, Mein Fahrrad bekommt auch langsam Alterserscheinungen.

Saturday, 22.01.2005

War die letzte Woche mal wieder bissle Wohnung suchen. Aber mit zwei Bruedern wollte ich dann coh nicht in Lewisham wohnen. Aber wur Zeit ist es hier eh so relaxt, so das ich das alles genervt vor mir her schiebe. Allerdings lauft die Zeit ab, da ich ja wahrscheinlich einen 6 Monatsvertrag machen muss. Damnaechst muss ich mal mein vergessenes ID Zeug aus Deutschland anfordern, die gute Frau nimmt das alles sehr ernst. Letzte Woche war die letzte Woche in der ersten Klasse also sind die schoenen ruhigen Tage vorbei, aber ich freu mich auch wieder auf die kleinen. Eigentlich hatte ich mir fuers Wochenende mal wieder die Tate vorgenommen, eine Ausstellung zum Thema Kindesmissbrauch, aber heute bin ich mal wieder hier haengen geblieben. Habe mal angefangen die Website fuer die School zu machen, bin auch mit dem Anfang ganz zu frieden, aber der Teufel wird, wie immer, im Detail stecken.

Saturday, 29.01.2005

Und schon wieder Samstag, aber heute war ich in der Tate Ausstellung. Eigentlich kann man es nicht verstehen, dass so viele Kinder in so einem Shit aufwachsen. Da das schoene Wetter seit Donnerstag vorbei ist bin ihc mal ins Natural History Museum gegangen, wo ich mir viele tausend tote Tiere nebst Vulkanausbruechen und Humanbiologie anschauen konnte. Es ist so ein typisches Riesenmuseum und wahrscheinlich habe ich nicht alles gesehen. Nachher habe ich mich mal ins Harrods gestuerzt, was schommer als Karstadt vor Wheinachten ist. Es sind auf vielen Etagen viele kleine Raume durch die man mehr oder weniger planlos durchgeschlendert wird. Es steht zwar ueberall ueber der Tuer was einen erwartet, aber eine Uebersicht was es dort alles gibt habe ich nicht wirlich. Aber so was wie ein agyptisches Treppenhaus hat wirklich nicht jedet Kaufhaus. Nur die schoenen Scheichfrauen habe ich nict entdeckt, aber das leigt wahrscheinlich daran, dass ich nicht so lange in den Damenabteilungen zugebracht habe.

Letzte Woche habe ich jeden Tag Lagerfeuer gemacht (im KG).

Wie schon erwaehnt, seit Donnerstag ist es aber mistig, aber vorher war es total schoen. Zwar etwas kalt fuer hier (es gab einmal Eis frueh auf dem Weg) aber jeden Tag super Sonne. Wenn es so stuermt ist es schon komisch frueh gegen 12 noon am Feuer stehend, aber das sit hier voll normal. (Helm und Kendall sitzen auch gerade am Feuer.)

Freitag habe ich es endlich geschafft mal eine Flug zu buchen. Es wurde ja auch langsam eng, aber mit 12,99 Euro habe ich doch noch was gutes gefunden. Allerdings fliege ich nicht nach Madrid sondern nach Valladolid, was ca. 3 h mit dem Zug von Madrid entfernt ist. So reise ich noch ein bissle duch Spanien, Eignetlich waehre ich ja lieber an die Suedkueste geflogen, aber das war auch so teuer und ueber 100 Pfund fuer einen Ryanairflug, wo man auf dem Fussboden waten muss, kommt gar nicht in die Tuete. Auf jeden Fall freue ich mich tatal drauf zu Jonas zu fliegen (hoffentlich hat Papa den Flug gebucht, da ich erst Montag die Bestaetigung sehen werde). Annsonten mehre ich zur Zeit oft an meiner Wbsite rum. Morgen eill ich sie fertig machen, damit ich dann die Schoolsite mal weitermachen kann.

Thursday, 03.02.2004

Wate gerade noch bis meine Chips fertig sind. Dabei habe ich gerade mal ein Date in Blackheath fuer eine Wohnung ausgemacht. Mas sehen, aber ich betreibe das jetzt ja, wie schon erwaehnt, nur noch sehr halbherzig.

In letzter Zeit habe ich viel zu viel am Pc gesessen. Nachdem meine Wensite nun fst weider fertig ist, habe ich nun mal angefangen die Schoolwebsite etwas weiter zu machen. Waere nicht schlecht, bevor ich nach Spanien fleige da einen gewissen Strich zu ziehen. Die zeit hier ist siet x-mas ueberhaupt nicht viel geworden. Ich war nicht einmal kletten ect. Aber dich fange gerade wieder an mich darum zu kuemmern.

So richtig tief bin ich halt doch noch nicht festgewachsen. So ein paar Wochen Wheinachtsurlaub haben mich aus dem Alltag ganz schoen rausgerissen. Allerdings ist esauch immer wie ein Neuanfang. So bin ich jetzt zu faul zum klettern nach Crystal Palace zu fahren, es ist ja auch anstrengend nach so einem ganzen Tag noch da rueber zu kutschen. Ich will jetzt aber ist Greenwich Fitnesscenter gehen. Dort gibst alles vom Gym, was mich auf jeden Fall mal ersthaft testen will, zis zum Pool. Allerdings brauch eich, da ich dann das oefters nutzen will, und um es mir leisten zu koennen, eine Monatsmitgleidschaft fuer 35 Pounds. Die muss per direct debit gezahlt werden, also brauche ich ein Bankaccount. Ich denke mal ich habe eine Chance eine zu bekommen. Aber mien ID-stuff ist zur Zeit beim CRB-check. Das hat mich ziemich genervt bis jetzt,

aber nun sieht es ganz gut aus, also ist bald Schluss mit Kindesmisshandlung :-). Das Wetter war recht kalt fuer hier, einmal auf Eis auf der Footbridge ausgerutscht, aber heute war wieder t-shirt temperatur. (Das war wieder ein Frass.)

Wednesday, 09.02.2004

Wird Zeit das Ferien sind, aber morgen ist ja ohnehin mein letzter Arbeitstag. Habe gerade endlich nach bloedem rumgemehre die Website fuer die Schoool hochgeladen, nun bin ich echt wie ein Flitzebogen auf die Reaktionen gespannt. Aber nun ist auch irfenwie die Luft raus, ich fuehle mich erleichtert. Das hat mich in letzter zeit zu sehr beansprucht, nicht die arbeit, aber wenn man 3 mal am Tag zum Internetcafe rennt um mal einen Platz zu bekommen dominiert das den ganze Tag.

Am Wochenende habe ich nun endlich ein "Handy" gekauft. Hat ja lange gedauert bis ich mich dazu durchgerungen habe. aber wie ich halt so bin, wenn dann richtig, habe ich gleich mal 170 Pound dafuer bezahlt, zum telefonieren haetten auch 40 Pound gereicht, aber wei gesaft. Und ich kann nicht leugnen, dass mir so ein Ding auch Freude macht. Das erste war natuerlich Photo und Camera, um auch telephonierne zu koennen habe ichdann den Typ im Internetladen gebraucht, man muss ja nicht alles koenne. Aber sonst schon dolles Ding, vor allem super einfache Navigation, da muss man mal die Designer loben, obworhl die ja auch dran schuld sind, dass ich gerade dieses Phone wollte.

Nun habe ich eh schon viel zu viel Geld ausgegeben, und dann geht auch noch mein Bike kapput. Neben der spinnenden Nabe fing auch noch die Kette zu springen an. Ich hoffte das Problem mit einer neune Kette loesen zu koennen, dochte, vielciht nuddelt sich das nochmal irgendwie ein. Aber nichts da, ich Kette rutscht nur noch ueber die Ritzel, es geht keine Umdrehung gut. Der Typ im Radladen hatte mir das ja schon andeuten wollen, doch ich hoffte da paaren sich Geschaeftsintressen mit mechanischem Feingefuehl. Was mich nun nervt ist, das dermir glich noch ne neue Kurbelgarnitur fuer 95 Pound angeraten hatt. Bei Erstem hatte er nun recht, aber ich habe echt keinene Bock 150 Pound in die alte Moehre zu stekcen, das heisst dann wirtschaftlicher Totalschaden, was zu einem neuen Bike fuerhen wuerde.

Jetzt muss ich mal weider der Inland Revenue schein, da das immer noch nicht klappt. Ich wollte heute einen Bankaccount beabtragen, aber das hat auch nicht geklappt. Montag hatte ich mal wieder ein Gespraech mit Aisha und Rebecca. [...]

Heute habe ich das erste mal die Interviews mit neuen Kindern mitgemacht, was ganz interessant war, umd ich nun um zwei sehr unterschiedliche Erfahrungen reicher bin (erstes Kind war super, zweites Kind katastrophe "I'm not your friend!!! (fauch, stampf))

Friday, 25.02.2005

Nach so langer Zeit weis ich gar nicht merh wo ich anfangen soll, und dann wird immer chronologisch. Warum auch nicht.

Ich war auf jeden Fall am Freitag frueh (11.02.) direkt nach Stadsted gefahren und dann nach Valladolid geflogen. Ihc hatte mich tieriesch drauf gefreut, hatte extra Freitag Freigeschaufelt, um so schnell wie moeglich nach Spanien zu kommen. Nachdem der Airportbus uns in Valladolid rausgehauen hatte, habe ich erstmal eineen sehr netten daenischen Studenten kennen gelernt, was echt schoen war, so konntenwir usn zusammen durch den Sprachdschunzel schlagen, und hatten eine sehr nette Reise nach Madrid. Was krotiske war nur, dass das Element was uns zusammenfuehrtem die Spache, (Englisch, er war mal ein Jahr in Schottland), in unserem Umfeld ueberhaupt nocht vorhandne war, ein Zustand der Isolation. Als ich in Pozuelo aus der S-Bahn stieg entdeckte mich die gerade ankommende Gesine, die mich das jahr zu verfolgen scheint. Bei Jonas war alles nicht so eifach, aber durhc aus noch akzeptabel, Aber zu allem Ueberfluss bin ich Sonntag erstmal krank geworden, und habe nach einer durchfieberten Nacht noch einen Tag im Bett verbracht. Dieser miserable Zustand hat mir im Grunde genommen meine ganzen Ferien versaut. Aber wir habe trotzdem noch bischen was gemacht, und besser krank in Madrid als Krank in London, ich hatte trotzdem iene lustige Zeit mit Jonas, Gesine, Katja und Susi und Jonas' Mitzivis und FSJlerinnen.

Am 20.02. bin ich zurueck geflogen, und war mir nicht so sicher ob ich 12 Stunden spaeter auf Arbeit stehen will. Kendall ueberzeugte mich durch ihr Mitleid krank zu machen. Und wenn schon Genesung dann richtig, und so bin ich die ganze Woche zu Hause geblieben. Aber ich war auch noch krank, haette mich sonst nur geschleppt, aber so war es schoen entspannt und ich habe sehr viel gepennt. Morgen ist Samstag, vielleicht werde ich das erste

Mal seit meiner Heimkehr das Haus verlassen. Aber so bin ich dazu gekommen meine Weihnachtsgeschenke zu lesen, und heute hatte ich mal bock das Tagebuch weiter abzutippen, bin ja auch sehr in Verzug gewesen, aber habe heute 2 Monate geschafft. Ausserdem hatte ich noch Freude mit meinem neuen Freund, dem Mobile Phone, welches heute mal mit Bruder Laptop Bilder getauscht hatt. Haette ich die Aufloesung richtig eingestellt, waeren die auch gar nicht so uebel, ist shcon toll, so habe ich wenigstens paar Bilder von Madrid, ob der Film was wird weis ich nicht, da ich im koeniglichen Palast bei der Sicherheitskontrolle die Warnhinweise an der "Roentgenmaschine" uebersehen hatte. Waere sehr Mittelalterlich wenn der Film echt kaputt ist, aber das wird sich zeigen.

Sunday, 06.03.2005

Es ist zehn durch und ich druecker mich noch im bett herum und nun nutze ich die Zeit, bis die anderen mit Fruehstueck fertig sind. Schon seit Mittwoch swoolte ich hier was aufschreiben, und nun weiss ich wahrscheinlich gar nicht merh was es war. Anfang der Woche habe ich angefangen mir Malzeug zu kaufen. Eigentlich merh aus einer Laune heraus, ich habe keine Ahnung was ich malen will, aber ich habe einfach lust Faben auf dem Papier breit zuschmieren. Inzwischen habe ich dafuer ueber 40 Pfund ausgegeben. Wenn man einmal anfaengt braucht man dann ploetzlich alles, wie noch einne Spitzer, Malerklebeband usw. Papier wollte ich der der School zocken, habe ich auch nur das wirklich wahre habe ich nicht gefunden. Da ich einfach Lust dazu hatte war mir das Geld auch egal, aberich habe Donnerstag noch einen neuen Block fuers Bike gekauft, (auch 40 Pfund) so dass es langsam eng wird. Gestern war mal ein richtig aktiver tag. Ich bin schon 11 Uhr los, und nach St. Pauls Project in Islington gefahren. Dort wollte ich irgendwie Johnathans Telefon Nummer herausbekommen. Und Ludis Praktikumsplatz spielt ja uach noch eine Rolle. Ich habe eine Gewisse Jane Gerhardt als Kontaktperson genannt bekommen die mir wohl mit beidem Weiterhelfen kann. Ich habe ihr dann Abend noch ne richtig gute Mail geschrieben. Von Islington aus bin ich dann erstmal nach Camden Town, wo ich ja das Jahr noch nicht war. Ich konnte mich nicht daran Erinner, dass es 2001 auch schon so viele Magic Mushrooms gab. Nach einem Missglueckten Shoppingtrip durch Govent Garnden, ich wollte eine Muetze, bin ich dann endlich in die Tate Moder gekommen. Ich wollte ja schon lange mal unbedingt den Joseph Beuys besuchen.. die Ausstellung war super. Ich war und bin von vielen Sachen schwer begeistert. Auch wenn die Ausstellungen ohne ihn nur noch die halbe Wahrheit sind ist die Tate ihm wohl gerecht geworden. Besonders fasziniert hat mich, dass sich das Gefuehl hatte bekam, dass man sein Installationen auch vom anschauen her erschliessen kann, und gar nicht alles so furchtbar verkopft ist. Manc edinge wurde ich fast als simple und offen sichtlich bezeichnen. Mein Eindruck ist natuerlich nicht objektiv, da ich ja im Vorfeld schon viel "Kopfarbeit" geleistet habe, so dass der wesentliche Hintergrund zum Verstaendnis schon vorhandne war. Nur bei den Vitrinen mit Haufen kleiner Gegenstaende wurde es fuer mich manchmal etwas zusammenhangslos.

Abends war ich noch im Kino, Peckham Multiplex, was mal wieder anwidernd war. Aber die Spaetvorstellung war fast leer, fas in soer gut ist, da somit das rumgefresse nicht so laut ist. Angeschaut habe ich mir "Ray", ein Film ueber Ray Charles, was sehr schoen war. abend halb drei musste ich dann Kendall per Telefon aus dem Bett klingeln, da sie die Tuer von innen verriegelt hatte, Pech.

Martha war gester Abend auch noch da, das ist immer ganz nett. Heute muss ich unbedingt wieder Waesche waschen.

Wednesday, 09.03.2005

Heute hatte ich das Meeting wegen der Schoolwebsite. Ich hatte mir gestern richtig einen Platte deswegen gemacht, was so gar nicht meine Art ist, Zettel mit Stichpunkten usw. Naja, am Ende was das gar nicht so wild, allerdings recht konfus. Da ich ja erstmal irgendwas machen sollte, bevor geredet wird, sind viele sinnlose Texte drin. Usw. an denen die sich dann gern hochziehen, was aber nicht der Punkt ist. Und was ich ja schon vorher gesagt hatte, der Vorschlag beeinflusst enorm, die sind alle nicht in der Lage da mal neu ran zu denken. Da wird dann eher Krampfhaft ueberlegt, was unter einen Subtitle soll, nur weil ich ihn als Moeglichkeit oder Anregung vorgeschlagen habe, als ihn einfach zu loeschen. Jetzt kann ich auf jeden Fall ein kleines bischen weiter machen, aber der Inhalt fehlt im Grunde genommen immer noch. Des Weiteren habe ich mich ueber das haesslich Design von Anzeigen usw. Aufgeregt, was vielleicht etwas grob war, und dabei mal das

Stichwort Cooperate Design fallen lassen. Ich habe so das Gefühl dass keiner dort einen Durchblick hat und jeder Froh ist, das überhaupt was da ist, sich aber trotzdem aufregt wie es aussieht. Auf jeden Fall werde ich jetzt einfach Logos usw. entwickeln, und da Kendall eh PR macht, und sie auch die Schnauze voll hat, werden wir da wohl bischen zusammenarbeiten, und am Ende einfach was neues präsentieren. Und wenn es offensichtlich besser ist, müssen die es ja akzeptieren.. Ich habe auf jeden Fall richtig Lust so was zu machen, und vor allem arbeitet man nicht in die Schublade, sondern real world. Sonntag habe ich noch was sehr unangenehmes entdeckt, das unglaublich ist wahr geworden. Ich hatte ja einen neuen Block fürs Bike gekauft, nach dem die neue Kette nur gerutscht ist. Der Block scheint auch ok zu sein, aber die Kette rutscht überdie Kettenblätter. Ich hatte nie gedacht, dass so eine Kette über 44 Zähne rutscht, so wie übers kleinste Ritzel. Ich war so Hilflos, dass ich erstmal Papa anrufen musste. Der hat dann auch noch gleich eine neue Kurbel bestellt, die die Mechthild Freitag mitbringen wird. Nachdem ich nun endgültig beschlossen bei Kendall wohnen zu bleiben sieht mein Zimmer auch zunehmend danach aus. So findet sich immer mehr Zeug and den Wänden, aber inzwischen haben sich auch die Malutensilien überall breit gemacht. Seit neulich habe ich die Idee auf meiner Website eine Galerie zu bauen. Mich reizt der Gedanke die Tate Modern virtuell nachzubauen, und das wäre auch eine lustige Form die ganzen Gemälde „hinter dem Schrank“ hervorzuholen. Wie und ob das funktioniert weis ich nicht, aber das wird sich zeigen. Gerade krübel ich darüber , ob ich die Idee jemals weiter verfolgen werde, da ich ja öfters Ideen habe, die ich dann doof finde. Ansonsten ist zur Zeit eine total faule Zeit. Ich gehe öfters schon zwischen zwei und drei nach hause und habe nicht viel zu tun. Und die Woche ist das Wetter wieder ok.

Friday, 11.03.2005

So nun ist die Woche rum und ich warte auf Mechthild. Habe die letzten 2 Tage einen neuen Pfofen fuer ein Tor gemacht, dass war mal „real men work“, tat mal ganz gut. Aber das Websiteproblem ist zur Zeit zum Auswachsen. Da hat nun jemand die alte Seite versucht upzudaten und es war einfach weiß nachher. Heute habe ich die zweite Beschwerde verschickt, da scheint jemannd ganz wenig Ahnung zu haben, der mit ganz großen Vorschlägen daher kommt. Ich habe das echt im Kopf nicht ausgehalten, wie kann man für einen Tag eine website online haben, auf der alle Links auf die lokale Festplatte von irgend einem PC verweisen; und das zu einer Zeit wo gerade nach neuen Kinder gesucht wird, und die mwisten sagen, sie haben die school über die website gefunden. Mir ist es da egal ob ich da einen software engeneer gegenüber habe oder nicht, da rege ich mich einfach auf. Was mich aber eigentlich ärgert sit nicht, dass die hässliche website für einen Tag kaputt war, und wie ich heute feststellen musste immer och nicht richtig funktioniert (2. Beschwerde). Es ist vielmehr der Fakt, dass da jemand Energie, da das Ding eh weg soll. Hätte der Typ die Texte vorbereitet wäre das wesentlich sinnvoller gewesen, denn es liegt nur am Inhalt dass die neue nicht online ist. Da kann ich es nicht lassen richtige Besserwissermails zu verschicken, und zwar nicht nur and en Typ der das macht, sondern gleich an alle, die in der Ebene rumhandtieren. Das hinterlässt hoffentlich den Eindruck, dass ich keine Tipps von „Erwachsenen“ brauche, so wie ich das Gefühl habe, denke einige, es ist zwar nicht schlecht was du da machst, aber wir fragen noch mal jemanden der Ahnung hat. Das kotzt mich an. Mal sehen wie es jetztz wird, wenn immer den nächsten Tag nachdem abendlichen update eine email kommt die darauf hinweist welche Attribute zu ändern sind. Echt alles so sinnlos, denn in der gelichen Zeit hätte ich die Sache selbst in Ordnung gebracht. Das bestätigt mal wieder: was man nicht selbst macht wird nichts.

Ich werde nun versuchen diese Seite runter zu laden, den Text zu nehmen und meine auf den gleichen Stand zu bringen. Danach gibt es für solchen Unfug keine Gründe mehr. Gestern hat mich das so beschäftigt, dass ich das auch gleich in Albis mail schreiben musste, Naja, heute sehe ich das schon mit etwas mehr Humor, dass es jemand der sich anbietet es zu machen nicht hinbekommt (man soll halt doch mal heimlich üben :-)).

Tuesday, 22.03.2005

Seit zwei Tagen bin ich wieder allein, Mechthild ist Montag früh gefahren. Wir hatten wohl eine ganz nette Zeit, obwohl wir die Woche durch kaum was zusammen gemacht hatten. Den Dienstag waren wir auf Aisha's Einladung hin im Jazzcafe in Camden Town. Irgendwann waren wir auch mal in St. Pauls, wovon ich echt positiv überrascht war. Ohne security usw. eine ganz normale Kirche. Das Wetter ist inzwischen wieder schön, oder der

Winter ist nun endgültig vorbei. Samstag habe wir im T-Shirt im Garten gefrühstückt und heute sind 16 Grad, leicht sonnig. Dank der eingeflogenen Fahrradteile kann ich nun auch wieder radeln.

Letzte Woche hatte ich auch noch an der Website rumgebastelt. Das vorher beschriebene Generve ist geklärt, aber mir hat Freitag irgendein professioneller Webdeveloper kurz geschrieben, dass das ganze Projekt scheisse ist, wenn man es mal auf den Punkt bringt. Er bemängelte den Standard, und dass die eSite nur in MSIE funktioniert, allerdings läuft sie bei mir in allen Browsern und ist laut W3C auch valid. Aber ich hatte mir das ganze Wochenende den Kopf zerbrochen was der Frofi wohl meint, schließlich stellt er damit all meine Fähigkeiten in Frage. Er hat sich nicht noch mal gemeldet, und ich komme zunehmend darüber weg, und finde meine alte Sicherheit wieder. Ich hatte nämlich bevor ich die email gelesen habe, eine sehr ausführliche email und „alle“ geschrieben, dass meine site all das hat, was der Herr Webdeveloper in Frage gestellt hat. Es ist ein offenes Ende, aber es könnte sehr unangenehm enden, zumal ich vorher etwas die große Klappe geschrungen hatte.

Heute habe ich gerade das blöde Klavier aus meinem Zimmer losgeworden, was endlich mehr Platz zum malen gibt. Jetzt werde ich noch mal versuchen DD anzurufen und dann Klettern fahren.

Sunday, 03.04.2005

Es ist wunderbar sonnig im Garten und ich bin nur am ausbaumeln. Seit gestern ist das Wetter wieder bestens, in der Wochenmitte war es bewölkt. Das war etwas schade, da ja Ferdi da war. Wir hatten eine recht lustige Woche zusammen und haben haufen Zeug gemacht. Jetzt habe ich auch erstmal genug von London. Die Woche mit Ferdi war total schnell rum, jetzt habe ich noch über 2 Wochen Ferien vor mir. Gerade wenn das Wetter so schön ist habe ich echt Lust zu reisen, aber irgendwie geht das hier nicht. Ich komme mir fast behindert vor, dass ich nach all meinen Urlauben zu blöd bin hier was zu machen. Die anderen schreiben alle mails wo sie so hingereist sind und ich habe fast noch nicht London verlassen. Allerdings ist es wahrscheinlich wirklich die Schuld der Umstände, denn es gibt nur die Möglichkeit im Outdoor-style in die Landschaft zu gehen, oder mit viel Geld in andere Städte. Aber Stadt habe ich genug und so allein und ohne Zelt macht sich ersteres auch schwierig. Ich würde halt gern mal solche Stone Henge sehen, aber direkt Tagesausflüge dahin sind auch komisch.

Jonathan hat mir seit ca. einem Jahr mal wieder auf ne mail geantwortet, so dass ich auf jeden Fall noch in Schottland vorbei will. Aber das wird sich alles in nächster Zeit klären. Bevor Ferdi kam habe ich im Wohnzimmer mal Wireless Lan endtdeckt. Das hat natürlich vieles verändert und auch Spaß gemacht. Allerdings mache ich mir gerade ein bisschen Sorgen, da es seit gestern kein w-lan mehr gibt. Ich vermute dass das vom Nachbarn Tim kommt und sein Auto ist auch weg, na ja ich habe naoch Hoffnung den Test meiner Zeit hier im Bett liegen zu können und dabei online zu gehen, ist schon ein schöner Luxus. Ich habe den Eindruck, dass das ganze hier schon fast vorbei ist. Genau gesagt muss ich noch zweimal ca. 5 Wochen arbeiten, was immer sehr schnell um ist und dann ist das vorbei. Das leider lässt dieser Sachverhalt die große Frage der Zukunft immer näher rücken. Als ich letztes Mal klettern war habe ich den Typen wieder getroffen, mit dem ich etwas mehr zu tun habe. Ich hatte ihn im November das letzte Mal gesehen und er hat mir gesagt, dass mein Englisch noch besser geworden ist. Das fand ich beruhigend, da man das halt nicht merkt. Und da ich fast nie verbessert werde hatte ich schon so eine Angst, dass es mir wie dem „Rochie“ geht, der total falsch redet, aber jeder weis was er meint. Vor geraumer Zeit ist mein CRB Check gelungen, also auch noch ein Problem weniger.

Wednesday, 27.04.2005

Das ist wahrscheinlich der kürzeste Monat in meinem Tagebuch. Aber auch jetzt will ich nicht viele Worte verlieren. Als Ferdi weg war bin ich dann Dienstag nach Schottland gefahren. Aber da gibt es ja einen Reisebericht. Das war das einzige was ich geschrieben habe. Schuld daran ist natürlich das Internet, was super funktioniert. Aber man muss noch zwischen zwei Gründen differenzieren: Das erste ist, dass ich mein Tagebuch eigentlich nicht mehr brauche, da es ja dazu da ist mir zuzuhören wenn ich was loswerden muss. Und vorher dachte ich, dass es in einer Scheißzeit auch hilft die „schönen Tage“

durchzulesen. Aber dieses Szenario blieb aus, und alles was ich loswerden will tippe ich in irgendwelche emails.

Der zweite Grund ist, dass ich nun PHP lernen will. Ich wollte das schon ne weise, aber nun mache ich es, meinte ich. Dazu habe ich erstmal mein Hostingpackage erweitert, was aus finanztechnischer Sicht etwas irrsinnig erscheint. Um mit PHP anzufangen wollte ich nicht irgendwelchen Schwachsinn machen, sondern gleich am konkreten Projekt arbeiten. Dazu musste erstmal eine neue Index Datei her, und da auch meine Ansprüche höher als die jetzige website sind habe ich erstmal noch bisschen meine CSS Künste verfeinert. Nun habe ich ein neues Layout, und seit gestern fängt auch der PHP Code langsam an zu funktionieren. Dank dieser Tätigkeit bin ich oft maßlos übermüdet. Das ist eigentlich schade, de es zur Zeit echt Spaß macht auf Arbeit. Nachdem der letzte Term so verdümpelt ist habe ich für diesen Term haufen lustige Projekte bekommen. Mit Aisha's und Rebecca's class mache ich Holzpfeifen, mit den Größeren von Andrea Boote, die richtig gefeilt werden.

Schon seit einer Woche will ich mal wieder einen Rundbrief schreiben, aber wie gesagt. Montag den 18.04 war ich in Ruislip und habe mit Helm's „Abis“ bissle Deutsch geübt und Prüfung simuliert. Die zehnte Klasse war eher sinnlos.

Die schoolwebsite ist immer noch nicht online, aber Emily wird in den nächsten Tagen 1&1 webspace hohlen.

Das Wetter ist ganz komisch, da es total sonnig ist, aber jede Stunde richtig gewittert und schüttet.

Sunday, 08.05.2005

Nun brauche ich das Buch doch noch um meinen Kopf zu ordnen, aber veröffentlichen werde ich diesen Teil wohl nicht.

[...]

Sunday, 17.07.2005

Lange ist der letzte Eintrag schon her (oh my god, wie oft habe ich diese Phrase schon verwendet?) Egal, nun bin ich sozusagen fertig; habe meinen Zivi hinter mir. Die letzten Wochen waren mal etwas anstrengender, genau genommen hatte ich mal genug zu tun und nicht immer und nicht immer so zeitig aus, woran ich mich schon total gewöhnt hatte. Wie ja schon gesagt, ich habe am Ende das Tagebuch einfach nicht mehr gebracht, und eigentlich brauche ich es auch jetzt nicht. Freitag war nun der letzte Arbeitstag. Ich habe haufen tolle Geschenke bekommen, und ganz viele haben sich von mir sehr persönlich verabschiedet. Es ist irgendwie sehr komisch, aber im Grunde genommen auch egal da das Leben vorwärts geht. Trotzdem habe ich mich natürlich sehr gefreut, und es hinterlässt einen superschönen Eindruck. Kendall hat einiges in dieser Richtung organisiert: Ich habe eine Karte bekommen, in der fast alle mir einen Gruß hinterlassen haben. Neben Karten und Bildern von den Kindern welche sehr lustig, persönlich und interessant sind, bekam ich noch zwei Bücher über London von allen Eltern. Ann-Cathrine hat mir den Ausstellungskatalog von J. Beuyt geschenkt, meine Kindergartenmädels habe in T-Shirt ausgesucht von Johanna und allen bekam ich noch so ein Hinhängding mit Thames Zeug und ganz ganz viele Glückwünsche und nicht zuletzt noch 100 Pfund um mir ein Geschenk zu besorgen was ich wirklich brauch oder will. Alles in allem war es ein sehr schöner Abschied. [...]

Gestern war ich mit der family auf dem rise festival, was so lala war. Abends bin ich dann mit Kendall und Helm ausgegangen, da es unser letztes gemeinsames Wochenende war. Wir waren in paar Pubs und am Ende in einem Club in Brixton, was ganz lustig, war, immerhin waren wir erst um fünf oder sechs wieder zu hause. Heute war so voll der chill out Tag. Haben nur im Garten gelegen, fettes Wetter, Oskar (Rebeccas Sohn) war da, wir habe bissle gebadet, irgendwann gesoffen und hatten eine sehr nette und entspannte Zeit. Dadurch dass Oskar da war habe ich die beiden ziemlich oft über die Straße bringen müssen. Irgendwie fand dich das bisschen komisch aber nicht unangenehm.

[...]

Die haben heute BBQ und Helm will mich noch anrufen wenn ich mit rüber soll. Aber eigentlich will ich gar nicht. Ich meine was soll das; wir hatten heute schon BBQ, also das Essen ist scheiß egal. Und mit ihr will ich eigentlich auch nichts wirklich zu tun haben:

[...]

Ich werde da wahrscheinlich sowieso nicht hingehen, d auch Kendall das ganze für eine weniger gute Idee hält.

Und ich bin schon wieder ganz schön pissed und krakele hier solches Zeug zusammen, das schient ja typisch für die Zeit hier gewesen zu sein.

[...]

Jetzt freue ich mich auf zu Hause. Was ich nach dem Sommer mache weis ich noch nicht.